

Der Nous bei Paulus und in seiner Umwelt

Herausgegeben von
JÖRG FREY und
MANUEL NÄGELE

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*
464

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgeber/Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber/Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)
Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)
J. Ross Wagner (Durham, NC)

464



Der *Nous* bei Paulus und in seiner Umwelt

Griechisch-römische, frühjüdische
und frühchristliche Perspektiven

Herausgegeben von
Jörg Frey und Manuel Nägele

Mohr Siebeck

Jörg Frey, geboren 1962; Promotion (1996) und Habilitation (1998) in Tübingen, seit 2010 Professor für Neutestamentliche Wissenschaft mit Schwerpunkten Antikes Judentum und Hermeneutik an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.
orcid.org/0000-0001-6628-8834

Manuel Nägele, geboren 1991; 2012–2017 Studium der Evang. Theologie in Heidelberg und Tübingen, Arbeit an einem Dissertationsprojekt zu Paulus seit 2017, Assistent für Neues Testament (2018–2020 in Tübingen, seit 2020 in Zürich).
orcid.org/0000-0002-5686-1358

ISBN 978-3-16-160231-3 / eISBN 978-3-16-160232-0

DOI 10.1628/978-3-16-160232-0

ISSN 0512-1604 / eISSN 2568-7476

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von eplene in Böblingen aus der Minion gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

Inhaltsverzeichnis

Jörg Frey

Grundfragen der paulinischen Anthropologie: Zur Einführung in den Band	VII
---	-----

I. Paulus

Manuel Nägele

Der <i>Nous</i> bei Paulus: Probleme und offene Fragen der Forschung	3
--	---

Troels Engberg-Pedersen

Pauline Epistemology: <i>Nous</i> and <i>Pneuma</i> in Stoicism and Paul	21
--	----

Andrew Bowden

Specific Vices as Manifestations of ‘Desire,’ which Arise in the ‘Mind?’ Reassessing the Vice Lists in Rom 1:24–31 and Rom 13:13–14	43
--	----

II. Griechisch-römische Horizonte

Martin Hose

Noûς in der frühgriechischen Dichtung und im griechischen Drama	69
---	----

Christoph Riedweg

Facetten des <i>Nous</i> in der platonischen Anthropologie	81
--	----

Clare K. Rothschild

Editorial Hermeneutics and Galen’s <i>De indolentia</i>	109
---	-----

III. Frühjüdische Horizonte

Beatrice Wyss

Philon aus Alexandria: Was ist des Menschen Geist, dass du seiner gedenkst?	121
--	-----

Jan Willem van Henten

The Use of *Noûs* in Flavius Josephus 151

Petra von Gemünden

Der *λογοισμός* und die Affektkontrolle im 4. Makkabäerbuch 173

IV. Frühchristliche Rezeptionsformen

Annette Weissenrieder

Die „Augen des Denkens“: Wege der Gotteserkenntnis im Epheserbrief. . . . 195

Ekaterina Matusova

The Anthropological *Logos* in 1 Thess 2:13 and Heb 4:12
and its Exegetical Context 219

Thomas J. Kraus

„Körper“, „Fleisch“, „Seele“ und „Geist“ in der *Apokalypse des Paulus*/
Visio Pauli: Was ist der Mensch? 239

Jan N. Bremmer

Body and Soul in the Pre-Valerian Christian Martyr Acts 259

Ilaria L. E. Ramelli

The Reception of Paul's *Nous* in the Christian Platonism
of Origen and Evagrius 279

Autorinnen und Autoren 317

Stellenregister 319

Register der modernen Autorinnen und Autoren 359

Sachregister 367

Grundfragen der paulinischen Anthropologie

Zur Einführung in den Band

Jörg Frey

„Daß Mensch zu sein bedeutet, je ein Ich zu sein, das Subjekt seines Wollens und Tuns ist, kommt wohl am deutlichsten im Terminus νοῦς zum Ausdruck.“¹ Kein Geringerer als Rudolf Bultmann hat dies so in seiner Theologie des Neuen Testaments formuliert. Dabei handelt er – getreu seinem hermeneutischen Gesamtkonzept – diesen Terminus in seinem Teil zur Theologie des Paulus unter dem allgemeinen Teil über den Menschen „vor der Offenbarung der πίστις“ ab, im Zusammenhang der anthropologischen Begriffe (σῶμα, ψυχή, πνεῦμα und ζωή, νοῦς und συνείδησις, καρδιά), in der er jene seines Erachtens allgemein gültigen Strukturen beschreibt, in denen dann auch das Sein des Menschen unter der πίστις vorgezeichnet ist.²

Die Angemessenheit dieser Darstellungsweise und des dahinterstehenden hermeneutischen und theologischen Konzepts steht hier nicht zur Diskussion. Doch stellen sich von hier aus erste Fragen.

Auffällig ist, dass Bultmann diesen Terminus überhaupt als einen der anthropologischen Grundbegriffe behandelt, obwohl er bei Paulus statistisch nicht wirklich zu den zentralen Begriffen gehört. Und es verwundert nicht, dass der νοῦς in der exegetischen Forschung bisher nur wenig beachtet wurde.

Doch wenn in diesem Terminus so Grundsätzliches über den Menschen zum Ausdruck kommt, wie Bultmann es beschreibt, dass dieser „ein Ich“ ist, „das Subjekt seines Wollens und Tuns“ ist, dieser Terminus aber bei Paulus gar nicht so häufig und – wie viele vermutet haben – auch nicht konzeptuell kohärent gebraucht ist, woher hat dann der Exeget diese Definition? Ist diese Definition – so könnte man theologiegeschichtlich fragen – gewonnen aus der Betonung des menschlichen Subjekts in der neuzeitlichen Philosophiegeschichte seit Descartes und Kant? Ist es die „Urteilkraft“, die „kritische Vernunft“, wie Bultmann auch selbst dann paraphrasiert, „das Wissen um etwas, das Verstehen und Urteilen, das dem Menschen als solchem zu eigen ist und das seine Haltung bestimmt“³: *Cogito, ergo sum?*

¹ R. BULTMANN, Theologie des Neuen Testaments, 9. Aufl., Tübingen 1984, 211.

² BULTMANN, Theologie (s. Anm. 1), 271.

³ BULTMANN, Theologie (s. Anm. 1), 211 f.

Oder steht dahinter das Wissen darum, dass der *voũç* in anthropologischen Konzepten der antiken Philosophie eine viel bedeutendere Rolle spielt als in den Briefen des Heidenapostels Paulus? Wenn Bultmann freilich die Beschreibung des *voũç* als „Verstehen und Urteilen“, das „Mensch sein bedeutet“, einschränkt durch die Bemerkung „es sei denn, dass das menschliche Subjekt verdrängt werde durch das göttliche *πνεῦμα*, das in der Ekstase in ihm redet,“⁴ dann ist auch erkennbar, wovon er sich hier abgrenzen will. Soll hier die rationale, theologisch und philosophisch verantwortete Form der menschlichen Existenz in ihrem Bezogensein auf Gott abgegrenzt werden von Formen der Religiosität, in der der Mensch irrational, quasi ‚ferngesteuert‘, von numinosen Mächten bestimmt ist? Die Frage, ob diese Entgegensetzung im Blick auf Paulus oder auch im Blick auf die Konzeption des Menschen zu Recht oder zu Unrecht erfolgt, kann hier ebenfalls offen bleiben.

Blicken wir von dieser Definition her auf den umfassenderen Rahmen, dann ist deutlich, dass hier das Verhältnis der Sprache des Apostels zur Sprache und zu den Konzepten in seiner Mitwelt zur Disposition steht. Woran orientiert sich die paulinische Sprache, von woher sind ihre Konzepte geprägt, und hat darin die Rede vom *voũç* eine tragende Rolle – oder nur eine eher marginale? Ist das paulinische Verständnis des Menschen ganz von der alttestamentlich-jüdischen Tradition und Denkweise her geprägt, und inwiefern haben griechisch-römische Konzepte oder Diskurse über den Menschen überhaupt einen Einfluss auf sein Denken? Hat Paulus überhaupt etwas gemein mit den Philosophen – oder steht er nicht in seiner Sprache oder seinem Denken auf einer ganz anderen Basis? Mit Tertullian⁵ könnte man fragen: *Quid ... Athenis et Hierosolymis?*

Die – noch überwiegend protestantisch geprägte – theologische Exegese des mittleren 20. Jahrhunderts hat hier die Distanz betont. Vielfältige Faktoren konnten dabei mitschwingen: Die Rede von Gott als dem „Ganz Anderen“, dessen sich der Mensch rational nicht bemächtigen kann, die paulinische Selbstdistanzierung von der „Weisheit der Welt“ (1 Kor 1,18–25); die Rezeption der LXX und seines ‚Judengriechisch‘, die auf eine jüdische, aber nicht formal griechische Bildung schließen ließ, und die sozialgeschichtliche Einordnung der Adressaten in den paulinischen Gemeinden als mehrheitlich Angehörige unterer Schichten und formal Ungebildete – die aber gleichwohl die dichte und komplexe Argumentation des Römerbriefs verstehen sollten. Die neuere Forschung hat hier an verschiedenen Stellen andere Wahrnehmungen nahegelegt. Die dialektische Diastase von Gott und Welt beherrscht die Diskurse – zumal im internationalen Kontext – schon lange nicht mehr. Die klassische Rhetorik wurde – mit mehr oder weniger Erfolg – auch auf die paulinische Briefliteratur appliziert.⁶ Die

⁴ BULTMANN, *Theologie* (s. Anm. 1), 212.

⁵ Tertullian, *praescr.* VII 9.

⁶ Klassisches Beispiel ist der Galater-Kommentar von H. D. BETZ, *Galatians*, Hermeneia, Minneapolis (MN) 1989.

hellenistische Bildung sowohl im Judentum der Diaspora, als auch im Blick auf den Apostel Paulus wurde einer intensiven Neubewertung unterzogen,⁷ und auch das soziale und bildungsmäßige Niveau der paulinischen Gemeinden wird heute deutlich differenzierter gesehen.⁸ Manche der lange gepflegten Alternativen der Forschung – jüdisch *oder* hellenistisch-römisch, religiös *oder* philosophisch – lassen sich heute nicht mehr aufrecht erhalten; das Mit- und Ineinander der einst für strikt geschieden angesehenen Aspekte verlangt nach komplexeren Beschreibungen.

Es ist daher auch nicht mehr möglich, in der Nachzeichnung des paulinischen Denkens komplett auf die antik-philosophischen Diskurse zu verzichten. Damit sind die alttestamentlich-jüdischen Hintergründe der paulinischen Theologie keineswegs vermindert, aber wenn der Einfluss philosophischer Diskurse in jüdischen Schriften wie der Weisheit Salomos oder dem 4. Makkabäerbuch evident ist – ganz zu schweigen von der Gelehrsamkeit Philos –, dann lässt sich nur in Anbetracht dieser Diskurse rekonstruieren, was im Raum stand, wenn Paulus vom *voῦς* spricht, und was die ersten Leserinnen und Leser des Apostels mit diesem Terminus verbinden konnten. Dies gilt um so mehr, wenn sich das Verstehen von Texten im ‚Zwischenraum‘ zwischen einem Autor und seinen Rezipienten konstituiert, so dass auch die ‚autorzentrierte‘ Rekonstruktion eines Textsinnes nicht sicher abbilden kann, was seine Leserschaft aufnahm.

Haben die paulinischen Adressaten mit der Rede vom *voῦς* das assoziiert, was den Menschen zum Menschen macht, sein Ich konstituiert? Wie wurde das Ich, der Mensch, sein Wesen, in der Antike in unterschiedlichen Denkströmungen verstanden? Wurde der Mensch als Einheit verstanden oder dichotomisch in Leib und Seele oder gar trichotomisch in Leib, Seele und Geist unterschieden? Wie ist das Verhältnis der unterschiedlichen ‚Teile‘ oder besser Dimensionen des menschlichen Seins? Was regiert, und was soll regieren? Wo sind Instinkte, Empfindungen, Gedanken und Entscheidungen lokalisiert? Wie wurden die philosophischen Diskurse auch jenseits der elitären Diskurse rezipiert? Was kam dort an, wo Menschen keine hohe formale Bildung hatten, auf den Marktplätzen und natürlich auch in den communities der jüdischen Diaspora? Kann man es etwa damit vergleichen, dass heute fast alle mit einer gewissen Schulbildung, aber ohne ein Studium der Psychologie, etwas damit verbinden können, wenn vom „Ödipuskomplex“ oder von „Archetypen“ die Rede ist? Solche Stichwörter können in einem Zeitungsartikel oder einer öffentlichen Diskussion verwendet werden und treffen bei sehr vielen Zeitgenossen auf ein mehr oder wenig klares Verständnis. Kann man analog die Frage stellen: Was verstanden Menschen in den paulinischen Gemeinden, wenn in Paulusbriefen vom *voῦς* die Rede ist?

⁷ So z. B. ausführlich bei T. VEGGE, *Paulus und das antike Schulwesen*, BZNW 134, Berlin 2005.

⁸ S. den Abriss bei C. STRECKER, *Hausgemeinden und urbanes Christentum*, in: F. W. Horn (Hg.), *Paulus-Handbuch*, Tübingen 2013, 238–243 (241 f.).

Auf dem Spiel steht damit auch die weiter reichende Frage, was nach (früh) christlicher Auffassung das Wesen des Menschen ausmacht. Was unterscheidet ihn vom Tier? Was zeichnet ihn aus als Geschöpf? Ist er ein *animal rationale* oder *imago Dei* – oder beides zugleich? Ist er charakterisiert durch die ihm innewohnende *ratio*, durch den ihm eingehauchten Atem, durch eine ihm mitgegebene, unveräußerliche Würde? Letztlich berührt das Thema der antiken, philosophischen oder christlichen Menschenbilder auch gegenwärtige öffentliche und politische Diskurse um Menschenrechte oder die Ethik am Ende oder Beginn des Lebens, um den Umgang mit Straftätern und das Recht auf gleiche und gerechte Behandlung von gesellschaftlichen Minderheiten etc. Sowohl die antike Philosophie als auch die christliche Theologie haben dazu ihr Wort zu sagen, und die menschliche Gesellschaft leidet Schaden, wenn diese Fragen nur nach ökonomischen, epidemologischen oder machtpolitischen Gesichtspunkten diskutiert werden. Die Diskussion über das christliche und das antike Menschenbild ist daher von nicht zu unterschätzender gesellschaftlicher Relevanz.

Eine solche Diskussion nimmt nicht zuletzt wesentliche Impulse auf, die in der humanistischen Tradition und – am Standort Zürich – gerade im Kontext der Reformation gestellt wurden. Huldrych Zwingli und die Mehrzahl seiner theologischen Mitstreiter waren von der humanistischen Tradition geprägt. Für sie (wie auch für Erasmus oder Melanchthon) bestand zwischen dem Apostel und den gelehrten Griechen kein tiefer Graben, sondern eine enge Verbindung. Gerade in dem Gebäude der heutigen Theologischen Fakultät der Universität Zürich, wo seit 1525 die „Prophezei“ und das *Collegium Carolinum*, ab 1559 die „Hohe Schule“, die *Schola Tigurina*, lokalisiert waren, und bei Gelehrten wie Konrad Pelikan, Theodor Bibliander oder Konrad Gessner wurde der christliche Glaube nicht in Entgegensetzung zur ‚Weltweisheit‘, sondern stets als Teil einer universalen Gelehrsamkeit verstanden.

Es ist daher nur sachgemäß, wenn in diesem Band – aufgrund von einer Fachtagung vom 17. – 19. Oktober 2019, d. h. im Jahr des Jubiläums der Zürcher Reformation, Fachleute der Philologie und der Judaistik, der Bibelwissenschaft und der frühen Christentumsgeschichte, die Thematik der Bedeutung des „Verstandes“, der „Vernunft“ oder der *ratio* bei Paulus im Horizont der antiken Konzepte *de homine* neu zur Sprache bringen.

Die Tagung wurde maßgeblich vorbereitet von Manuel Nägele, der in seiner nahezu abgeschlossenen Zürcher Dissertation die Thematik des *νοῦς* bei Paulus und in seiner jüdischen und griechisch-römischen Mitwelt einer umfassenden Neubearbeitung und forschungsgeschichtlich innovativen Neubewertung unterzieht. Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) hat die Fachtagung großzügig gefördert, ebenso das Doktoratsprogramm der Theologischen Fakultät, und die Präsenz und Diskussionsoffenheit der Kolleginnen und Kollegen hat entscheidend zum Gelingen dieser interdisziplinär anregenden Tagung

beigetragen. Manuel Nägele hat dann auch die Redaktion und Edition des vorliegenden Bandes übernommen und das Sachregister erstellt. Alesja Lavrinovicá hat das Stellen- und Autorenregister beigesteuert. Das Team des Verlags Mohr Siebeck, speziell Tobias Stábler und Tobias Weiß, haben den Prozess wie immer professionell und freundlich unterstützt. Allen Beteiligten sei für ihren Einsatz herzlich gedankt.

Zürich, in der Osterzeit 2021

Jörg Frey

I. Paulus

Der *Nous* bei Paulus

Probleme und offene Fragen der Forschung

Manuel Nägele

1. Hinführung

Der unscheinbare Terminus *νοῦς* stellt die paulinische Exegese vor keine unbedeutenden Herausforderungen: ein Lexem, das es trotz seiner Kürze in sich hat und auf das der Apostel gerade in einigen der zentralen Passagen seiner Briefe zurückgreift. Nennenswert sind hier etwa Röm 7,14–25; 12,1 f. und 1 Kor 2,6–16.¹ Wer den *νοῦς* in den Fokus nimmt und nach seiner Bedeutung bei Paulus fragt, betritt das weite Feld der geistesgeschichtlichen Strömungen, die auf den Apostel – mehr oder weniger stark – prägend gewirkt haben. Ein Blick in die Konkordanzen oder die Suche mit Hilfe des Thesaurus Linguae Graecae genügt, um zu erkennen, dass es sich beim *νοῦς* um einen zentralen Begriff der antiken griechischen Philosophie handelt,² der sich spätestens seit den Vorsokratikern,³ über die Philosophenschulen des hellenistischen Zeitalters hinweg bis hin in die kaiserzeitliche Philosophie⁴ und das jüdisch-hellenistische Milieu,⁵ ja sogar bis

¹ S. zu den Belegen bei Paulus auch die nachfolgenden Überlegungen unter Punkt 3.

² Vgl. einführend T. SÖDING, *νοῦς*, TBLNT 1 (1997), 267–270.

³ Zu nennen sind hier v. a. Anaxagoras (vgl. K. VON FRITZ, *Der ΝΟΥΣ* des Anaxagoras, ABG 9 [1964], 87–102) und Parmenides (vgl. M. MARCINKOWSKA-ROSÓL, *Die Konzeption des ‚noein‘ bei Parmenides von Elea*, *Studia Praesocratica* 2, Berlin/New York 2010). Vgl. einführend auch K. VON FRITZ, *Die Rolle des ΝΟΥΣ* (1943/1945/1946), in: H.-G. Gadamer (Hg.), *Um die Begriffswelt der Vorsokratiker*, WdF 9, Darmstadt 1968, 246–363. Einschlägige Arbeiten zum *νοῦς* bei den griechischen Philosophen schlechthin, Plato und Aristoteles, sind G. JÄGER, „Nus“ in Platons Dialogen, *Hyp.* 17, Göttingen 1967 und H. SEIDL, *Der Begriff des Intellekts (νοῦς) bei Aristoteles im philosophischen Zusammenhang seiner Hauptschriften*, MPF 80, Meisenheim am Glan 1971. Zu den frühesten literarischen Rückgriffen auf den Terminus zählen die Werke von Homer. Vgl. dazu den Beitrag von Martin Hose in diesem Band; außerdem S. D. SULLIVAN, *The Psychic Term Noos in Homer and the Homeric Hymns*, *Studi italiani di Filologia classica* 7 (1989), 152–195 und die Untersuchungen von Sullivan über Homer hinaus: DIES., *A Study of the Psychic Term νόος in the Greek Lyric Poets (Excluding Pindar and Bacchylides)*, *Emerita* 57 (1989), 129–168; DIES., *An Analysis of the Psychic Term νόος in Pindar and Bacchylides*, *Glotta* 68 (1990), 179–202; DIES., *The Psychic Term Νόος in the Poetry of Hesiod*, *Glotta* 68 (1990), 68–85.

⁴ Vgl. v. a. das *Œuvre* von Plutarch (die Suche mit dem Thesaurus Linguae Graecae liefert über 300 Belege).

⁵ Vgl. v. a. das *Œuvre* von Philo von Alexandrien (die Suche mit dem Thesaurus Linguae Graecae liefert knapp 700 Belege).

in den Neuplatonismus⁶ hinein großer Beliebtheit erfreut. Der Terminus wird dabei neben kosmologischen und theologischen insbesondere mit einer anthropologischen respektive psychologischen Konnotation versehen, was sich auch von Seiten der paulinischen Verwendung bestätigen wird.

Die Frage nach dem *voûç* bei Paulus ist also eng verknüpft mit der ganz grundsätzlichen Fragestellung, wer oder was der Mensch ist. So offensichtlich es ist, dass auch die Briefe des Paulus vor dem philosophischen Horizont des *voûç* gelesen werden müssen, so schwierig ist es, dessen anthropologischen Entwurf vor dem Hintergrund des antiken Diskurses über den Menschen zu verstehen. Wo in dem Gemenge an philosophischen Strömungen kann der Apostel am ehesten gesehen werden? Die eher eindimensionalen Beantwortungsversuche dieser Frage in der jüngsten Vergangenheit als einer Entscheidung zwischen einer entweder stoischen oder platonischen Lesart des Heidenapostels⁷ wird der Porosität⁸ der kulturellen Grenzen um die Zeitenwende nicht ganz gerecht werden und scheint zu kurz gegriffen.⁹ Stattdessen will der vorliegende Band – die dabei entstehende Spannung aushaltend – versuchen, einen multidimensionalen Interpretationsraum aufzuspannen, um sich so aus unterschiedlichen theologischen und philosophischen Blickwinkeln diesem doch hehren Ziel anzunähern. Die einzelnen Bausteine aus der paulinischen Umwelt sollen somit das bislang

⁶ Einen Namen für seine prominente *voûç*-Lehre hat sich Plotin gemacht (vgl. bspw. J. HALFWASSEN, *Geist und Selbstbewusstsein*, Studien zu Plotin und Numenius, AAWLM.G 10, Stuttgart 1994; CH. HORN, *Plotins Philosophie des Geistes*. Ideenwissen, Selbstbewusstsein, Subjektivität, in: U. Meixner/A. Newen [Hgg.], *Seele, Denken, Bewusstsein*. Zur Geschichte der Philosophie des Geistes, De Gruyter Studienbuch, Berlin/New York 2003, 57–89).

⁷ Vgl. symptomatisch dazu S. K. STOWERS, *The Dilemma of Paul's Physics*. Features Stoic-Platonist or Platonist-Stoic?, in: T. Engberg-Pedersen (Hg.), *From Stoicism to Platonism*. The Development of Philosophy, 100 BCE–100 CE, Cambridge 2017, 231–253. Für eine stoische Lesart vgl. den Beitrag von Troels Engberg-Pedersen in diesem Band; außerdem bspw. T. ENGBERG-PEDERSEN, *Paul and the Stoics*, Edinburgh 2000; DERS., *Cosmology and Self in the Apostle Paul*. The Material Spirit, Oxford 2010; DERS., *A Stoic Concept of the Person in Paul? From Galatians 5:17 to Romans 7:14–25*, in: C. K. Rothschild/T. W. Thompson (Hgg.), *Christian Body, Christian Self*. Concepts of Early Christian Personhood, WUNT 284, Tübingen 2011, 85–112; N. HUTTUNEN, *Stoic Law in Paul?*, in: T. Engberg-Pedersen/T. Rasimus/I. Dunderberg (Hgg.), *Stoicism in Early Christianity*, Grand Rapids 2010, 39–58; R. M. THORSTEINSSON, *Stoicism as a Key to Pauline Ethics in Romans*, in: Engberg-Pedersen/Rasimus/Dunderberg (s. o.), 15–38; M. V. LEE, *Paul, the Stoics, and the Body of Christ*, MSSNTS 137, Cambridge/New York 2006. Einen Forschungsüberblick der Beziehungen von Stoa und Neuem Testament bzw. Paulus bieten bspw. N. HUTTUNEN, *Paul and Epictetus on Law*. A Comparison, Library of New Testament Studies 405, London/New York 2009, 9f.; M. I. COLISH, *Stoicism and the New Testament*. An Essay in Historiography, ANRW II/26,1 (1992), 334–379. Für eine platonische Lesart vgl. bspw. E. WASSERMAN, *The Death of the Soul in Romans 7*. Sin, Death, and the Law in Light of Hellenistic Moral Psychology, WUNT II/256, Tübingen 2008; G. H. VAN KOOTEN, *Paul's Anthropology in Context*. The Image of God, Assimilation to God, and Tripartite Man in Ancient Judaism, Ancient Philosophy and Early Christianity, WUNT 232, Tübingen 2008; M. D. LITWA, *We Are Being Transformed*. Deification in Paul's Soteriology, BZNW 187, Berlin/Boston 2012.

⁸ S. dazu die Hinweise unter Anm. 12.

⁹ S. dazu im Folgenden unter 2.

unvollständige *voûç*-Mosaik vervollständigen. Freilich geht das Bild, das die nachfolgenden Beiträge zeichnen, aber auch über die für Paulus unmittelbar relevanten Autoren hinaus.

Die zurückliegenden Anstrengungen, Paulus' Menschenbild zu greifen, bemühen nicht nur unterschiedlichste geistesgeschichtliche Hintergrundfolien (und eben häufig in dem problematischen Sinn von sich gegenseitig ausschließenden Alternativen),¹⁰ sondern verlaufen meist auch – sicher nicht nur zu Unrecht – über die prominenten Termini *σάρξ*, *σῶμα* und *πνεῦμα*.¹¹ Die damit einhergehende Konzentration auf leibliche und pneumatologische Aspekte der paulinischen Anthropologie führte zu einer Einengung der Problematik auf den Leib-Seele-Gegensatz und einer Vernachlässigung der binnenpsychologischen Verhältnisse – und damit auch dem *voûç*.

Der vorliegende Band zum *voûç* will dieser Vereinseitigung entgegenwirken und setzt einen entscheidend neuen Schwerpunkt. Der vernachlässigten Frage nach dem *voûç* bei Paulus kann bei etwaigen Versuchen einer Annäherung an die paulinische Anthropologie gar nicht genug Aufmerksamkeit gewidmet werden. Besonders wenn man bedenkt, welche dominante Rolle der Terminus in den Anthropologien der geistesgeschichtlichen Umwelt des Apostels einnehmen kann.

Der folgende Beitrag will zunächst für die Relevanz des *voûç* bei Paulus und für die sich im Zuge einer Auseinandersetzung mit dem Lexem aufdrängenden Fragen in den paulinischen Briefen sensibilisieren. Hierfür setzt sich die nachfolgende Darstellung in einem ersten Schritt mit den bisherigen Versuchen auseinander, den *voûç* bei Paulus zu erfassen (2), und bietet in einem zweiten Schritt eine grobe Skizze zu den insgesamt 14 Belegen des *voûç* in den unangefochten echten Briefen des Apostels (3). Ein Ausblick am Ende bündelt das exegetische Desiderat (4).

2. Zum *voûç* in der Paulus-Exegese: eine komprimierte Forschungsgeschichte

Charakteristisch für die Erforschung der paulinischen Anthropologie der zweiten Hälfte des 20. Jh. ist die zunehmende Verabschiedung von der fehlleitenden Alternative, Paulus *entweder* vor einem vornehmlich jüdischen *oder* vor einem

¹⁰ Zur älteren Forschungsgeschichte und deren religionsgeschichtlicher Interpretationsfolie vgl. die Zusammenschau bei J. FREY, Die paulinische Antithese von „Fleisch“ und „Geist“ und die palästinisch-jüdische Weisheitstradition, ZNW 90 (1999), 45–77 (46–48).

¹¹ S. auch dazu unter 2. Vgl. symptomatisch dazu H. H. WENDT, Die Begriffe Fleisch und Geist im biblischen Sprachgebrauch, Gotha 1878; E. KÄSEMANN, Leib und Leib Christi. Eine Untersuchung zur paulinischen Begrifflichkeit, BHTh 9, Tübingen 1933; A. SAND, Der Begriff „Fleisch“ in den paulinischen Hauptbriefen, BU 2, Regensburg 1967; E. BRANDENBURGER, Fleisch und Geist. Paulus und die dualistische Weisheit, WMANT 29, Neukirchen-Vluyn 1968; R. H. GUNDRY, Soma in Biblical Theology. With Emphasis on Pauline Anthropology, MSSNTS 29, Cambridge 1976; L. SCORNAIENCHI, Sarx und Soma bei Paulus. Der Mensch zwischen Destruktivität und Konstruktivität, StUNT 67, Göttingen 2008. S. außerdem Anm. 16.

hauptsächlich hellenistischen Hintergrund zu interpretieren. Eingedenk der Porösität von kulturellen Grenzen und der damit verbundenen Einsichten in die Verwobenheit von Judentum und Hellenismus ab dem 3. vorchristlichen Jh. fand ein starkes Umdenken in der Paulusforschung allgemein, aber auch in anthropologischen Belangen statt.¹² Hatte sich die Diskussion bisher – solange streng in den Kategorien hellenistisch *oder* jüdisch gedacht wurde¹³ – gerade an den Begriffen aufgehängt, die am geeignetsten schienen, die eigene Position darzulegen – namentlich *σάρξ*, *σῶμα* oder *πνεῦμα* –, gerieten erst infolge dieser neuen Wahrnehmung andere Begriffe wie z. B. die *συνείδησις*¹⁴ oder der *ἕσω ἄνθρωπος*¹⁵ in den Blick. Selbst bei den Befürwortern einer hellenistischen Lesart, die noch am ehesten schon vorher die Begriffe *νοῦς*, *συνείδησις* oder *ἕσω/ἔξω ἄνθρωπος* für ihre Zwecke heranziehen hätten können, bemerkt Stacey in seiner Monographie *The Pauline View of Man* im Jahr 1954 das starke Interesse an *σάρξ*, *πνεῦμα* und deren Dualismus.¹⁶

In Anbetracht der lebhaften Auseinandersetzung um die Termini, auf die Paulus zurückgreift, um vom Menschen zu reden, klafft zwischen dem *νοῦς* und den Begriffen *σάρξ*, *σῶμα* oder *πνεῦμα*, aber auch *συνείδησις* oder *ἕσω/ἔξω ἄνθρωπος* eine augenfällige und gleichsam rätselhafte Lücke in der Forschungsgeschichte. Es ist geradezu ernüchternd, wenn Christof Strüder in seiner im Jahr 2005 erschienenen monographischen Abhandlung zur Gesinnung Christi im 1. Korintherbrief lediglich auf den Artikel von Johannes Behm im Theologischen Wörterbuch zum Neuen Testament¹⁷ und das Kapitel zum *νοῦς* in Robert Jewetts Monographie *Paul's Anthropological Terms*¹⁸ verweisen kann.¹⁹ Bis heute bilden diese beiden und schließlich das Kapitel in Christof Strüders Arbeit die wesentlichen Beiträge zum *νοῦς* bei Paulus seit der Mitte des 20. Jh. Bevor diese

¹² Vgl. dazu bspw. den Titel von Engberg-Pedersens Aufsatzband *Paul Beyond the Judaism/Hellenism Divide* (Louisville 2001) und den darin enthaltenen Aufsatz D. B. MARTIN, Paul and the Judaism/Hellenism Dichotomy. Toward a Social History of the Question, 29–61. Ein wesentlicher Beitrag zu den Einsichten in die Verwobenheit von Judentum und Hellenismus ab dem 3. Jh. ist Martin Hengel zu verdanken (vgl. M. HENGEL, Judentum und Hellenismus. Studien zu ihrer Begegnung unter besonderer Berücksichtigung Palästinas bis zur Mitte des 2. Jh.s v. Chr., WUNT 10, Tübingen ²1973).

¹³ S. dazu Anm. 10.

¹⁴ H.-J. ECKSTEIN, Der Begriff Syneidesis bei Paulus. Eine neutestamentlich-exegetische Untersuchung zum ‚Gewissensbegriff‘, WUNT II/10, Tübingen 1983.

¹⁵ T. HECKEL, Der Innere Mensch. Die paulinische Verarbeitung eines platonischen Motivs, WUNT II/53, Tübingen 1993.

¹⁶ Vgl. W. D. STACEY, The Pauline View of Man. In Relation to Its Judaic and Hellenistic Background, London 1956, 49.

¹⁷ Vgl. J. BEHM, *νοέω* κτλ., ThWNT 4 (1942), 947–1016 (950–958).

¹⁸ R. JEWETT, Paul's Anthropological Terms. A Study of Their Use in Conflict Settings, AGJU 10, Leiden 1971, 358–401.

¹⁹ Vgl. C. W. STRÜDER, Paulus und die Gesinnung Christi. Identität und Entscheidungsfindung aus der Mitte von 1 Kor 1–4, BETHL 190, Leuven 2005, 204. Vgl. zum *νοῦς* insgesamt die Seiten 197–230 bei Strüder.

drei näher beleuchtet werden, sollen zunächst noch die eher beiläufigen Bearbeitungen des *voûç* bis zu der eben beschriebenen forschungsgeschichtlichen Umbruchphase umrissen werden.

Um die Jahrhundertwende vom 19. ins 20. Jh. bilden sich zwei exegetische Fronten heraus, die die Fähigkeiten des *voûç* stark gegenläufig einstufen. Auf der einen Seite befinden sich Ferdinand Christian Baur, Karl Christian Holsten, Hermann Lüdemann und Hans Wendt. Abgesehen von einzelnen Abweichungen in der Feinabstimmung bewerten sie den *voûç* allesamt eher negativ im Blick auf seine Möglichkeiten. Baur bestimmt den *voûç* ausgehend von Röm 7,14–25 als „Princip des Denkens und Wissens, [...] des immanenten Selbstbewusstseins,“²⁰ welches „zwar das Gute“²¹ wolle, letzteres aber nicht realisieren könne – obwohl der *voûç* „der höchste Punkt der paulinischen Anthropologie“²² sei. Holstens ähnliche Definition als die „form des subjektiven bewusstseins“²³, dessen „entgegengesetzte[r] inhalt“²⁴ nicht ihm selbst entspringe, sondern durch entweder *σάρξ* oder *πνεῦμα* angereichert werde, bezieht zusätzlich zu Röm 7 auch die anderen *voûç*-Belege mit ein.²⁵ Während Hermann Lüdemann Holstens Position, die Tätigkeit des *voûç* beschränke sich auf die psychologischen Vorgänge vor dem Wollen,²⁶ in Anlehnung an Baur kritisiert,²⁷ bestärkt Hans Wendt diese Einschränkung Holstens²⁸, zieht aber gegenüber den ersten dreien die Rede von einer „discursive[n] Urtheilskraft“²⁹ statt einem „Bewusstsein“ vor. Denn, so Wendt, die Glossolie in 1 Kor 14 geschehe freilich ohne den *voûç*, nicht aber ohne das Bewusstsein.³⁰ Abgesehen von diesen Differenzen stimmen alle vier Exegeten in der strikten Scheidung von immanentem *voûç* und transzendtem *πνεῦμα* überein.³¹

Im Kontrast zu dieser eher pessimistischen Sichtweise, schätzen einige Exegeten den *voûç* weitaus optimistischer als das verbindende Element zwischen menschlicher und göttlicher Sphäre ein. Trotz ihrer weitgehenden Übereinstimmung mit der pessimistischen Front hinsichtlich der noetisch-kognitiven Bedeutung des *voûç*³² im Allgemeinen charakterisieren Otto Pfleiderer, Heinrich

²⁰ F. C. BAUR, Vorlesungen über Neutestamentliche Theologie, Leipzig 1864, 145.

²¹ BAUR, Theologie (s. Anm. 20), 146.

²² BAUR, Theologie (s. Anm. 20), 146.

²³ C. HOLSTEN, Zum Evangelium des Paulus und des Petrus, Rostock 1868, 383.

²⁴ HOLSTEN, Paulus (s. Anm. 23), 383.

²⁵ Vgl. HOLSTEN, Paulus (s. Anm. 23), 381–383: 1 Kor 1,10; 2,16; 14,14f.19; Röm 1,28; 7,23.25; 11,34; 12,2; 14,5.

²⁶ Vgl. HOLSTEN, Paulus (s. Anm. 23), 383.

²⁷ Vgl. H. LÜDEMANN, Die Anthropologie des Apostels Paulus und ihre Stellung innerhalb seiner Heilslehre. Nach den vier Hauptbriefen, Kiel 1872, 15f.

²⁸ Vgl. WENDT, Fleisch und Geist (s. Anm. 11), 137–139.

²⁹ WENDT, Fleisch und Geist (s. Anm. 11), 135.

³⁰ Vgl. WENDT, Fleisch und Geist (s. Anm. 11), 135f.

³¹ Vgl. WENDT, Fleisch und Geist (s. Anm. 11), 138f.; BAUR, Theologie (s. Anm. 20), 146–148; HOLSTEN, Paulus (s. Anm. 23), 381; LÜDEMANN, Anthropologie (s. Anm. 27), 14.

³² Vgl. O. PFLEIDERER, Der Paulinismus. Ein Beitrag zur Geschichte der urchristlichen

Julius Holtzmann und Theodor Simon den $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ entschieden anders. Deckungsgleich mit Lüdemann definiert Pfeleiderer den $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ zwar als „formales Geistesvermögen“³³, das „entgegengesetzten Inhalt“³⁴ aufnehmen könne, gleichzeitig setzt er für die kognitive Instanz des Menschen jedoch die Fähigkeit voraus, sich mit Hilfe „des Gesetzes [...] vom Fleisch [...] innerlich“³⁵ zu befreien und „zum Gefühl der Erlösungsbedürftigkeit“³⁶ durchdringen zu können. Das heißt der $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ ist ein „gottverwandtes Element“³⁷, das einen „Anknüpfungspunkt“³⁸ für Gottes Geist darstellt.

Hatte Lüdemann bereits auf die Diskrepanzen zum philonischen $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ -Konzept hingewiesen,³⁹ tritt v. a. mit Richard Reitzenstein und Wilhelm Bousset erstmals die religionsgeschichtliche Perspektive stärker in den Vordergrund. Die Gleichsetzung von $\pi\nu\epsilon\upsilon\mu\alpha$ und $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ in 1 Kor 2,16 habe, so Reitzenstein, ihren Anhalt in der Mystik des Hellenismus, in der der verehrte Gott $\text{No}\upsilon\varsigma$ „seinen Auserwählten als himmlische Gabe den $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ verleiht“⁴⁰. Zustimmung fand Reitzensteins Gnosis-Konzept bspw. bei Bousset, der neben den hermetischen Schriften Philos negative Sichtweise auf den menschlichen (natürlichen) $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ und damit – im Kontrast zu Lüdemanns Stoßrichtung – die Parallelität des philonischen Ansatzes zu Paulus hervorhebt.⁴¹

Ein alternatives Erklärungsmodell zum Konsens des ausgehenden 19. Jh., der mit Henry Robinsons „intellectual faculty of the natural man“⁴² eine gangbare Formulierung fand,⁴³ bietet schließlich Walter Gutbrod 1934 in seiner Monographie zur paulinischen Anthropologie. Im Anschluss an Baur, Holsten, Lüdemann etc. erfasse das Denken in „rein aktive[m] Sinn“⁴⁴ den eigentlichen

Theologie, Leipzig ²1890, 73 f.; H. J. HOLTZMANN, Lehrbuch der neutestamentlichen Theologie, Bd. 2, Sammlung theologischer Lehrbücher, Tübingen ²1911, 14 f.

³³ PFLEIDERER, Paulinismus (s. Anm. 32), 73.

³⁴ PFLEIDERER, Paulinismus (s. Anm. 32), 73.

³⁵ PFLEIDERER, Paulinismus (s. Anm. 32), 74.

³⁶ PFLEIDERER, Paulinismus (s. Anm. 32), 74.

³⁷ PFLEIDERER, Paulinismus (s. Anm. 32), 74.

³⁸ HOLTZMANN, Theologie (s. Anm. 32), 14; vgl. T. SIMON, Die Psychologie des Apostels Paulus, Göttingen 1897, 40.

³⁹ Vgl. LÜDEMANN, Anthropologie (s. Anm. 27), 105.

⁴⁰ R. REITZENSTEIN, Die hellenistischen Mysterienreligionen nach ihren Grundgedanken und Wirkungen, Leipzig/Berlin ³1927, 338.

⁴¹ Vgl. W. BOUSSET, *Kyrios Christos. Geschichte des Christusglaubens von den Anfängen des Christentums bis Irenaeus*, FRLANT 21, Göttingen ⁶1967, 130–134. Auf Parallelen zum $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ bei Philo verweist später auch BRANDENBURGER, *Fleisch und Geist* (s. Anm. 11), 171: Besonders das Gegenüber von $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ und $\acute{\sigma}\alpha\rho\varsigma$ in Röm 7 finde im Vergleich mit Philo einen „Verstehenshorizont“. Dafür komme im Hinblick auf 1 Kor 2,6–16 darüber hinaus die von Philo verwertete Inspirationsmantik in Frage (vgl. S. 134–140). Insgesamt ist Brandenburger darauf fokussiert, dualistische Züge herauszustellen. Eine gesonderte Ein- und Zuordnung des $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ fehlt und sei insofern schwierig, da Philo zwischen $\nu\omicron\upsilon\varsigma$, $\pi\nu\epsilon\upsilon\mu\alpha$ und $\lambda\acute{o}\gamma\omicron\varsigma$ abwechsle (vgl. S. 134).

⁴² H. W. ROBINSON, *The Christian Doctrine of Man*, Edinburgh ³1926, 107.

⁴³ Vgl. JEWETT, *Terms* (s. Anm. 18), 359.

⁴⁴ W. GUTBROD, *Die paulinische Anthropologie*, BWANT 67, Stuttgart/Berlin 1934, 51.

Gebrauch bei Paulus. Da Denken und Tun „in unmittelbarem, unauflöselichem Zusammenhang“⁴⁵ stehen, sei das Denken in erster Linie keine „theoretische Fähigkeit, sondern durchaus eine ‚praktische‘“⁴⁶. Aufgrund von 1 Kor 1,10 und Röm 14,5 versteht Gutbrod den *νοῦς* aber zusätzlich als „gleichbleibende Sinnesart“⁴⁷. Er differenziert also zwischen einem aktiven Aspekt des *νοῦς* einerseits und einem passiven respektive statischen andererseits. Auf diesen Unterschied zwischen dem Denken als aktiver Tätigkeit und den bloßen Gedanken hatte schon Lüdemann verwiesen, dabei den *νοῦς* aber unter ersterem und vielmehr das *νόημα* – und nicht den *νοῦς* wie Gutbrod – als das Resultat des Denkprozesses unter letzteren gefasst.⁴⁸ Anhalt für seine interpretatorische Neuerung findet Gutbrod in Adolf Schlatters Ergebnissen zur Verwendung des *νοῦς* bei Josephus: Dort sei der *νοῦς* „nicht ein seelisches Vermögen, sondern de[r] Bestand der fertigen Gedanken, der in einer gegebenen Lage das Bewußtsein füllt.“⁴⁹ Diese religionsgeschichtliche Alternative zu den bisherigen Deutungsversuchen wird später die zentrale Rolle im exegetischen Diskurs um den *νοῦς* einnehmen.

Wie bei den meisten Ansätzen des 19. Jh. dominiert auch in Rudolf Bultmanns Theologie des Neuen Testaments Röm 7 als Belegstelle. Enthalten die übrigen *νοῦς*-Belege einzelne Momente der Bedeutung, liege in Röm 7 der „Vollsinne von *νοῦς*“⁵⁰ vor. Infolge dieser Gewichtung ist die Parallelität von Bultmanns Konklusion zu den Deutungen um Lüdemann, der *νοῦς* sei das „verstehende Wollen, das sich zum Guten wie zum Bösen wenden kann“⁵¹, kaum überraschend.⁵² Ebenfalls keinen wesentlich neuen Beitrag zur spezifisch anthropologischen Diskussion um den *νοῦς* leisten Moes und Bornkamm's Gegengewichte zur religionsgeschichtlichen Schule. Indem sie den *νοῦς* im populär-hellenistischen Sinn als „Verstand, Vernunft oder Sinn“⁵³ auffassen, reihen sie sich in den von Robinson formulierten Konsens (s. o.) ein. Dasselbe gilt im Grunde für Stacey: Mit der Bestimmung als „a human faculty which can be dominated“⁵⁴ durch *σάρξ* oder *πνεῦμα* und der Feststellung, es gebe auch beim *νοῦς* keinen „hint of a divine element“⁵⁵ im Menschen, geht er keine wirklichen neuen Wege.

⁴⁵ GUTBROD, Anthropologie (s. Anm. 44), 49.

⁴⁶ GUTBROD, Anthropologie (s. Anm. 44), 49.

⁴⁷ GUTBROD, Anthropologie (s. Anm. 44), 51.

⁴⁸ Vgl. LÜDEMANN, Anthropologie (s. Anm. 27), 14.

⁴⁹ A. SCHLATTER, Die Theologie des Judentums nach dem Bericht des Josefus, BFCht 26, Gütersloh 1932, 27.

⁵⁰ R. BULTMANN, Theologie des Neuen Testaments, UTB 630, Tübingen 1984, 213.

⁵¹ BULTMANN, Theologie (s. Anm. 50), 213.

⁵² Hier kann auch KÄSEMANN, Leib Christi (s. Anm. 11), 114.122 eingeordnet werden.

⁵³ O. MOE, Vernunft und Geist im Neuen Testament, ZSTh 11 (1934), 351–391 (357); ähnlich G. BORNKAMM, Glaube und Vernunft bei Paulus, jetzt in: Ders., Studien zu Antike und Urchristentum. Gesammelte Aufsätze Bd. 2, BEvTh 28, München 1970, 119–137 (121 f. Anm. 6).

⁵⁴ STACEY, Pauline View of Man (s. Anm. 16), 199.

⁵⁵ STACEY, Pauline View of Man (s. Anm. 16), 202.

Anders der Wörterbuchartikel von Johannes Behm: Er weitet die doppelte Begriffsbestimmung von Gutbrod auf insgesamt vier für sich stehende Kategorien aus (1. Sinn/Gesinnung, 2. praktische Vernunft, 3. Verstand, 4. Gedanke/Urteil/Ratschluss)⁵⁶ und listet als erster einen ausführlichen Abgleich mit anderen Autoren der Umwelt des Paulus auf.⁵⁷ Seine vierfache Einteilung soll dem „[S]implifizieren“⁵⁸ entgegenwirken, das er bei den ihm vorausliegenden Annäherungsversuchen an den $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ konstatiert. Sein Ergebnis, die Verwendung bei Paulus stimme lediglich mit dem „populären Sprachgebrauch der Griechen“⁵⁹, der begrifflich nicht festgefügt sei, überein und es fehle jegliche „Beziehung zu dem philosophischen oder mystisch-religiösen Terminus $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ “⁶⁰, scheint allerdings, so das Urteil von Robert Jewett, von „a dogmatic denial“⁶¹ der Möglichkeit einer außerneutestamentlichen Prägung beeinflusst zu sein.

Wegen Behms isolierter Begriffsgeschichte⁶² macht sich Jewett erneut die joesephische Herleitung Gutbrods zu nutzen und versucht sich an einer möglichst alle Belege umfassenden Definition. Wie Behm überwindet er dadurch die Dominanz von Röm 7, schafft es aber, drei der Kategorien Behms unter Schlatters „Bestand der fertigen Gedanken“⁶³ zusammenzuführen: Schlatters „constellation of thoughts“⁶⁴ sei die eine Seite und „the agent of self-control and rational communication“⁶⁵ die andere Seite der Medaille. Erstere integriere fast alle Belege, letztere sei lediglich durch 1 Kor 14,14 f.19 (und ferner Röm 7,23.25) bedingt. Muss Jewett der von ihm kritisierten und weit verbreiteten Annahme einer „rational capacity“⁶⁶ zumindest eine gewisse Berechtigung zusprechen, ist ihm durchweg daran gelegen, die von Gutbrod eruierte inhaltlich-passive Komponente (= „constellation of thoughts“) gegenüber dem funktionell-aktiven Anteil des $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ (= „the agent of self-control and rational communication“) an

⁵⁶ Vgl. BEHM, $\nu\omicron\acute{\epsilon}\omega$ (s. Anm. 17), 956 f.

⁵⁷ Vgl. dazu die dreifache Einteilung bei H. CREMER, $\text{No}\acute{\upsilon}\varsigma$, in: *Biblisch-theologisches Wörterbuch der Neutestamentlichen Gräzität*, hg. v. J. Kögel, Gotha ¹⁰1915, 763–765. In kleinerem Stil führt er wie Behm andere Autoren auf, ohne diese für Paulus fruchtbar zu machen.

⁵⁸ BEHM, $\nu\omicron\acute{\epsilon}\omega$ (s. Anm. 17), 956 Anm. 32.

⁵⁹ BEHM, $\nu\omicron\acute{\epsilon}\omega$ (s. Anm. 17), 956,19.

⁶⁰ BEHM, $\nu\omicron\acute{\epsilon}\omega$ (s. Anm. 17), 956,15 f.

⁶¹ JEWETT, *Terms* (s. Anm. 18), 360.

⁶² Vgl. zur Kritik JEWETT, *Terms* (s. Anm. 18), 360–362; J. BUCHEGGER, *Erneuerung des Menschen. Exegetische Studien zu Paulus*, TANZ 40, Tübingen/Basel 2003, 174 Anm. 132.

⁶³ SCHLATTER, *Josefus* (s. Anm. 49), 27.

⁶⁴ JEWETT, *Terms* (s. Anm. 18), 380. Jewett beachtet scheinbar nicht, dass Schlatter an der von Jewett zitierten Stelle den $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ -Begriff von Josephus nicht für eine Paulusinterpretation heranzieht (vgl. SCHLATTER, *Josefus* [s. Anm. 49], 27). Dieses Vorgehen findet sich erst bei Schlatters Schüler Gutbrod [s. Anm. 44]). Vgl. allerdings A. SCHLATTER, *Paulus der Bote Jesu. Eine Deutung seiner Briefe an die Korinther*, Stuttgart ⁴1969, 67, wo er dem $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ als „die geformten Gedanken, die unser Bewußtsein füllen“ interpretiert.

⁶⁵ JEWETT, *Terms* (s. Anm. 18), 380.

⁶⁶ JEWETT, *Terms* (s. Anm. 18), 366.

Stellenregister

1. Bibel

1.1 Schriften des hebräischen Kanons

<i>Genesis</i>		3,14	294
1	222n.6	7,1 LXX	131n.47
1,1 Aquila	206n.50	12,9b	298
1,26 f.	121, 128, 130, 223 f.	14,23–28	146n.129
1,26	129, 159	15,1	144n.120
1,26 LXX	129n.42	15,7 LXX	210
1,27	206, 223	15,26	228 f.
1,27 Aquila	206n.50	19,5	228 f.
1,27 Symmachos	206n.50	20,1–17	48
1,27 Theodotion	206n.50	23,22	227–229, 235
1,28	143	23,22 MT	228
1,31 LXX	90n.54	26,33 LXX	211
2 f.	139	31,3	48n.26
2,7	122n.4, 125, 128, 140, 206, 224, 231 f.	34,6 f.	48n.26
		35,31	48n.26
2,7 LXX	213n.76		
2,18 f. LXX	140n.101	<i>Leviticus</i>	
2,21	138n.91	1,3 LXX	208, 208n.61
3	53n.54, 141	3,3	209
3,1	140, 141	4,14	209
3,12	289n.50	10,19	208n.61
3,19	122n.4	11,20.23	144n.120
3,21	289	16,2 LXX	212n.72
3,23	122n.4	16,12 LXX	211n.72 f.
7	147n.129	16,15 LXX	212n.72
7,26	128	17,11	124n.10, 231
9,4	232	17,14	124n.10
9,6	223	19,18	59, 59n.88, 63, 66
9,6 LXX	223	19,21	208n.61
15,12	138n.91		
24,63	138n.91	<i>Numeri</i>	
37,35	262	3,10 LXX	211n.72
42,38	262	14,18	48
49,17	144n.119	21,5	145
		24,16 LXX	200n.27
<i>Exodus</i>		25,6	208n.61
2,29	138n.94	27,5	208n.61

<i>Deuteronomium</i>		10,12 LXX	195n.4
4,26	202n.31	31,38 Aquila	206n.50
4,30	229		
5,6–21	48	<i>Ezechiel</i>	
7,3 f.	161	18,4	283n.20
9,23–25	229	40,1–43,12	217
9,23 f.	229	40,34 f. LXX	217
15,15	228 f.	43,5 LXX	217
17,11	195n.3	44,4	217
20,17 LXX	191n.138	44,17	211n.72
26,17	229	48,16 f.	217
27,10	229		
28,1 f.	228 f.	<i>Hosea</i>	
30,2	229	4,2	48
30,20	229		
32,51	229	<i>Jona</i>	
		4,2	48n.26
<i>1 Samuel</i>			
24,9 f.	167	<i>Sacharja</i>	
		11	253n.44
<i>1 Könige</i>		12,10–14	253n.44
LXX	211	12,13	253n.44
3,4–15	160		
6,18 LXX	211n.72	<i>Maleachi</i>	
6,22 LXX	211n.72	1,7	208n.61
8,10 LXX	217	8,3	208n.61
8,36 LXX	217		
8,51 LXX	217	<i>Psalmen</i>	
8,53 LXX	217	8,5	121
11,2	161	8,6	121, 122
16,2 LXX	203	16,10	262
16,13 LXX	203	28,1	262
		42,8	146n.130
<i>2 Könige</i>		48,13 LXX	121n.1
1,13 LXX	208n.56	49,13 MT	121n.1
		49,15 MT	122
<i>Jesaja</i>		50,9	338n.22
6,9	228	50,12	206n.50
40,13	17	50,12 Aquila	206n.50
40,13 LXX	14n.93, 16	56,9	130n.4
40,26 Theodotion	206n.50	63,10	262
42,7	195	69,1–3	146n.130
45,23	207n.54, 208n.55	69,29	130n.4, 150n.57
63,7 LXX	210	86,15	48n.26
63,15	210	88,7 f.	146n.130
		88,13	262
<i>Jeremia</i>		88,18	146n.130
7,9	48	88(89),13	206n.50

88(89),13 Theod.	206n.50	1,8	48n.26
89,49	262	2,3	48n.26
90,3	122n.4	7,9 f.	262
94,7–11 LXX	229	8,9	287
95,7–11 MT	229	21,21	262
102 LXX	212	33,24 LXX	206n.46
102,24	303n.106		
103,8	48n.26	<i>Prediger</i>	
104,29	122n.4	1,2 LXX	203n.36
118,10 LXX	200n.27	2,26	48n.26
118,18 LXX	200n.27		
124,4f.	146n.130	<i>Esra</i>	
144	23	1,18	208n.61
144,7	146n.130		
		<i>1 Chronik</i>	
<i>Sprüche</i>		29,20 LXX	207n.54, 208
3,19 LXX	195n.4		
6,16–19	48	<i>2 Chronik</i>	
8,1 LXX	195n.4	1,2–13	160
8,13	48	4,4 LXX	211n.72
		29,16 LXX	211n.72 f.
<i>Hiob</i>		29,18 LXX	211n.72
1,1	48n.26	29,31	208n.61

1.2 Zusätzliche Schriften der Septuaginta-Überlieferung

<i>Tobit</i>		1,2–4	48n.24
12,12	208n.61	1,2	179, 183
		1,4	180
<i>1 Makkabäer</i>		1,5	180n.55, 181
4,36	212	1,6	181n.62
4,48	212	1,7	180
11,74	169	1,8–11	187
12,6	169	1,9	186n.97, n.98
		1,11	192
<i>2 Makkabäer</i>	175n.16	1,12	174n.10, 189, 192
3,22	208n.61	1,13–3,18	174, 185
6,23	175n.16	1,13	180n.56
7,21	175n.16	1,14	183
		1,15	177 f.
<i>3 Makkabäer</i>		1,16	179, 182
2,1	208	1,17	179n.50, 182
		1,17b	182
<i>4 Makkabäer</i>	ix, 173–192	1,18	48n.24, 179, 179n.51
1,1	174, 178, 180, 181n.63,	1,19	180
	182, 186n.98, 187, 189	1,20–28	186n.98
1,1–12	174	1,20	183

1,21-27	183	5,16 f.	191n.133
1,22-24	183	5,22-24	183
1,25-27	184	5,22	182n.78, 190n.133, 191
1,26 f.	48n.24	5,23 f.	48n.24, 181n.62,
1,28	183 f. 186		184n.85
1,30	180n.55, n.56	5,24	179n.52
1,30b-2,6a	191n.138	5,25	183, 190
1,34	182n.71	5,35	177, 177n.27, 182n.76,
1,35	179		183
2	184n.92	5,38	181n.64
2,2	176n.18, 182	6,5	187, 187n.100
2,5 f.	182n.71	6,7	187
2,6b-9a	191n.139	6,9	184n.85
2,7	180	6,10	187n.104
2,9-24	181n.62	6,14	190n.133, 191
2,9-20	181n.62	6,18	190n.133, 191
2,9-15	181n.62	6,31-35	187, 187n.102, 188
2,9	182n.71	6,31	181n.63, 189
2,9b-14	191n.140	6,32	181n.62
2,10 f.	181n.61	6,33 f.	187
2,10	183	6,33	187
2,12	181n.61	6,34	187n.106
2,13	180n.55	6,35	181n.62
2,15-23	191n.141	7,1-15	183
2,15 f.	179n.46, 191	7,3	190n.130
2,15	48n.24	7,4	176n.18, 187n.105
2,16	180n.55, 184n.92	7,5	176n.18
2,17 f.	179n.46	7,7	183
2,17	190	7,9	183
2,18	184n.92	7,12	187n.100
2,21	186, 190	7,13	184n.85
2,22 f.	186	7,16	181n.63, 189
2,22	179	7,18	181n.62, 187n.108
2,24 f.	185n.93	7,22	184n.85
2,24	180n.55, 186	7,23	180n.60
3,1-5	184	8,1-14,10	174, 188
3,1	181n.62, 186	8,1	181n.64, 182
3,2-5	186	8,2	191
3,2	186	8,3	48n.24
3,5	184n.89	8,9	191
3,16 f.	179n.46	8,15-26	188n.109
3,17	187n.105	8,28	180n.56, 187n.107,
3,19-17,6	174, 181, 185		188n.110
3,19	174n.10	9,2	182n.71
5	177	9,8	190
5,1-7,23	174, 186	9,9	190n.127
5,11	179n.46	9,10 f.	191
5,14-38	182n.78, 183	9,17	188n.111

9,17b	188n.112	16,16	190n.131
9,18	188n.113	16,19	184n.85
9,22	190n.130	16,22	190n.130
9,28	191n.137	16,23	184n.85
9,30	192n.143	16,25	190n.130
9,31	184n.85	17,5	190n.130
9,32	190n.127	17,7–18,24	174
10,5	191	17,12	190n.130
10,11	190n.127	18,1–3	184n.86
10,15	190n.127, n. 130	18,2	174, 181n.63, 186n.98,
10,19	188n.113		187, 187n.106, 189
10,21	190n.127	18,3	190n.130
11,5	190n.125	18,5	190n.127
11,12	184n.85	18,10	182n.71
11,20	188n.113, 184n.85	18,20	191
11,21	181n.63, 189n.124	18,22	190n.127
11,22	190n.127	18,23	190n.130
11,26	188n.110		
12,12	190n.127	<i>Sapientia Salomonis</i>	
12,13	191		128
12,18	190n.127	7,1–6	122n.4
13,1	180n.55, 181n.63, 184n.85, 188n.110, 189	7,7	128
		7,22–8,1	129n.41
13,4	184n.85, 187n.106	8,3	128
13,15	190n.128	8,7	48n.24
13,16	182	13,1	203n.36
14,1	188n.115	14,22–26	48n.24
14,2	191n.142	14,22	204n.40
14,3	188n.116	15,8	203n.36
14,5	190n.130	18,15 f.	235n.22
14,8	188n.8	18,15	231, 234 f.
14,11–17,6	174, 188		
14,11	179n.46, 188n.114, n.118	<i>Sirach</i>	
		17,1–10	122n.4
15,1	180n.55	17,6	200
15,3	190n.130	17,8	200
15,11	187n.100, 188	23,19	233n.19
15,13–20	188n.119	31,20	208
15,16	184n.85	39,28	242
15,23	181n.63, 189n.124	45,17	195n.3
15,25–28,41 f.	188n.120, n.122		
15,27 f.	190n.130	<i>Baruch</i>	
16,1	181n.63, 189	4,17	48n.24
16,3	179n.46	6,43 f.	56n.73
16,4	181n.64, 182, 188n.122	8,5	48n.24
16,13	190n.130	13,4	48n.24

1.3 Neues Testament

<i>Matthäus</i>		1,18–31	53n.60
5,8	283	1,18	53
5,18	118	1,19–23	53
5,43	59n.88	1,19–21	30
15,19	44n.3, n.6, 59n.88	1,20	15, 17, 19, 30, 198n.16
19,19	59n.88	1,21	13, 13n.84
		1,23	53n.61, 55, 57
<i>Markus</i>		1,24–31	43, 45, 48 f., 49n.35,
7,21 f.	44n.3		52 f., 60
12,31	59, 59n.88, 63, 66	1,24–28	53 f.
12,33	59n.88	1,24	13, 13n.84, 54n.66, n.67
		1,24a	45, 53 f., 61
<i>Lukas</i>		1,24b	54
2,14	209	1,25	54, 54n.68, 55
2,25 f.	253n.44	1,26 f.	56n.74
22,41	208n.55	1,26a	45, 53 f., 56, 58
23,46	275	1,26b–27	56
		1,28–32	30
<i>Johannes</i>		1,28–29	279n.5
1,1–18	177n.33	1,28	7n.25, 11, 13–16, 18 f.,
1,1	131		24, 30, 56n.75, 198n.16,
1,18	283		n.19
14,6	272	1,28b	45, 53 f., 56, 61, 62n.95,
18,38	272		66
		1,29–32	55
<i>Apostelgeschichte</i>		1,29–31	43 f., 44n.3, 45, 45n.10,
4,2	205		54, 55n.68, 56, 56n.76,
7,6	208n.55		57, 60, 66
7,59	275	1,29	24, 44n.3, 45n.10, 59
8,24	208n.58	1,32	30
9,15	252	2,4	198n.17
9,40	208n.55	2,5	13
14,15	203	2,9	12n.83
16,20	208n.61	2,15	13
20,36	208n.55	2,20	198n.18
		3,20	198n.19
<i>Römer</i>	279	4,16–21	32
1	31 f., 53, 55	4,16	32
1,13	198n.17	4,17	32
1,14	11n.73, 15	4,19	198n.16
1,16 f.	53, 53n.59	5,2	208n.60
1,18–2,15	55	6–8	57
1,18–32	24, 30, 53, 53n.60,	6	57
	53n.61, 55, 57, 61, 63,	6,3	198n.17
	66	7–8	244

7	7, 8n.41, 9–12, 13n.87, 18, 18n.113, n.116, 23 f., 30–33, 57, 213n.76	11,34	7n.25, 13 f., 14n.93, 17, 18n.116, 19, 24, 198n.16, 279n.5
7,1	198n.17	12	31 f., 50n.46, 58
7,5	253	12,1–8	58
7,7–25	33, 33n.15	12,1 f.	221, 235, 279n.5
7,14–25	3, 7, 14n.97, 15	12,1	7n.25, 14, 24, 58, 58n.84
7,14–23	57		
7,14 f.	206n.47	12,2	7n.25, 13, 13n.89, 14–16, 19, 24 f., 31, 52, 58, 58n.83, n.84, 59, 66, 198n.16
7,15	18		
7,18–21	31		
7,18	253		
7,21–23	279	12,3–8	58
7,22–25	57	12,3	25, 58
7,22–23	24, 279n.5	12,9–20	58
7,22	13, 13n.87, 14, 30, 57, 211	12,9	58
7,23	7n.25, 10, 13, 13n.87, 14, 16, 19, 24, 30, 57, 66, 198n.16	12,21 13 13,1–7	58, 60 53, 58, 60, 63 58
7,24	57, 57n.80	13,1	12n.83, 58, 59n.85
7,25	7n.25, 10, 13, 13n.87, 14, 16, 19, 24, 57, 66, 198n.16, 253, 279n.5	13,2 13,3 13,4	59n.85 59, 59n.85 59
7,25a	58	13,5	58
7,25b	14, 14n.98, 58n.82	13,6	59
8	23, 31, 33, 57 f.	13,7	59, 59n.86
8,1–13	31, 33	13,8–14	59, 61, 66
8,2	58, 61, 66	13,8–13	66
8,4–14	253	13,8–10	66
8,9 f.	28	13,8	56, 58 f., 59n.86
8,9	31	13,8a	59
8,15	208	13,8b	59 f.
8,16	13	13,9	59, 59n.88, 62
8,20	202n.34	13,10–13a	60
8,21	286n.30	13,10	43, 52
8,27	13	13,10a	59
8,35–39	58, 61	13,10b	60
9–11	58	13,11	60
9,22 f.	199n.24	13,13 f.	43, 45, 48 f., 52 f., 60
9,30	199n.22	13,13	43, 44n.3, 45, 60, 66
10,1	208n.58	13,13a	60 f.
10,2	198n.19	13,13b–14	60
10,3	198n.17	13,13b	60 f.
10,14–18	228	13,14	60 f.
10,17	228	13,14a	60
11,25	198n.17	14,1	13, 13n.91
11,33	198n.17		

14,5	7n.25, 9, 13 f., 16, 19, 24, 198n.16, 279n.5	2,16b 3,1-4	17, 19, 28 27
14,11	207n.54	3,19	195n.4
14,12-16	55	3,20	13, 199n.23, 203n.35
14,22-31	55	4,5	13
15,14	11n.73, 15, 198n.18	4,14	11n.73, 15
16,26	199n.24	4,19	199n.23
		4,21	13
<i>1 Korinther</i>	61, 279	5,3-5	13
1,5	198n.18	5,10-11	44n.3
1,8	222	6,9-7,40	61
1,10-4,21	61	6,9 f.	44n.3
1,10	7n.25, 9, 11, 13 f., 14n.95, 16, 16n.105, 19, 23, 26, 29, 198n.16, 279n.5	7,25 7,34 7,37 7,40	16n.105, 198n.16 13 13 16n.105, 198n.16
1,17	195n.4	8,1-11,34	61
1,18-2,16	26	8,1-11,1	55n.73, 61, 66
1,18-2,5	27	8,1-3	61
1,18-25	viii	8,1	198n.18
1,18	26 f.	8,2	198n.16, 199n.23
1,19	195n.4	8,6	222
1,20 f.	195n.4	8,7	198n.18
1,21	199n.23	8,10 f.	198n.18
1,24	195n.4	9	61
1,30	195n.4	9,24	199n.22
2,1-16	14n.95	10,1	198n.17
2,1	195n.4	10,6-10	43, 44n.3, 52, 61 f., 66
2,2	27	10,6	61
2,4 f.	27, 195n.4	10,7	61
2,4	222	10,8	61
2,6-16	3, 8n.41, 14, 14n.95, 16, 27	10,9 10,10	61 61
2,7	27 f., 195n.4	10,11	15
2,8	199n.23	10,12	198n.16
2,9	13	11,16	198n.16
2,11	13, 16, 199n.23	12	302n.102
2,12	17, 33	12,1	198n.17
2,13	195n.4	12,3	199n.24
2,14	28, 199n.23	12,4-11	225, 235 f.
2,15	28	12,7	225
2,16	7n.25, 8, 12n.78, 13 f., 14n.93, 16 f., 17n.109, 23, 28 f., 198n.16, 199n.23, 279, 279n.5, 297	12,8 12,11 12,22 f. 13	195n.4, 198n.18, 225 225 198n.16 44n.3, 61
		13,2	198n.18
2,16a	16, 17n.108, 18n.116, 19	13,8 13,9	198n.18 199n.23

13,12	199n.23	6,9	198n.17
14	7, 11, 14n.99, 18, 29	7,1	13
14,6	198n.18	7,13	13
14,9	199n.23	8,1	199n.24
14,13–19	23, 279n.5	8,7	198n.18
14,14	13, 28 f., 198n.16	8,9	199n.23
14,15	13, 28 f., 286	9,7	13
14,14–16	14n.99	10,4	13
14,14f.	7n.25, 10, 13 f., 18, 18n.116, 19, 198n.16	10,5 10,9	11n.73, 15, 198n.18 198n.16
14,16	18, 29	11,3	11n.73, 15
14,19	7n.25, 10, 14, 18n.116, 198n.16, 19, 198n.16	11,6 11,16	198n.18 198n.16
14,20	13, 13n.92, 14	12,1–5	247, 253
14,23–25	29	12,19	198n.16
14,23	18	12,20 f.	44n.3
14,33–39	28	13,6	199n.23
14,37	198n.16		
14,38	198n.17	<i>Galater</i>	62n.95
15	28, 244	1,11	199n.24
15,1	199n.24	1,22	198n.17
15,17	203n.35	2,2	198n.16
15,26	284n.22	2,6	198n.16
15,44	286n.29	2,9	198n.16, 199n.23
15,45	207n.51	3,1	11n.73, 15
15,49	244	3,2	62n.95
15,53	292	3,3	11n.73, 15
		3,5	62n.95
<i>2 Korinther</i>		3,7	199n.23
1,8	198n.17	3,14	32
1,12	195n.4	3,26 f.	32
2,4	199n.23	4,6	32, 208
2,9	199n.23	5	244
2,11	11n.73, 15, 198n.17	5,13–26	23, 43, 52, 61–63, 66
2,13	13	5,13–24	62n.94, 253
2,14	198n.18	5,13	62
3,2	199n.23	5,14–22	66
3,14	11n.73, 15	5,14	62–64
3,17	28, 58n.81	5,16–25	63
4,4	11n.73, 15	5,16–22	63
4,6	13, 198n.18	5,16–18	63
4,16	211, 279	5,16 f.	23
4,18	286n.31	5,16	62–64
5,16	199n.23	5,17–25	62
5,21	199n.23	5,17	23, 62, 62n.95, 63, 63n.96, 64, 66
6,6–8	44n.3		
6,6	198n.18	5,19–21	44n.3, 62, 63n.96
6,9f.	44n.3	5,19	63, 63n.96

5,19b–21a	63, 63n.99, 64	3,18	199n.22
5,20	66	3,19	198n.18, 199n.23,
5,21	56n.76		217n.83
5,21b	64	4	201
5,22 f.	44n.3	4,1	202n.31
5,22–23a	44n.3, 63, 63n.97	4,13	198n.19
5,22	63 f.	4,17–24	201
5,24	63	4,17–19	201 f.
6,3	198n.16, 253	4,17	198n.16, 202, 202n.33
		4,17a	201
<i>Epheser</i>		4,17b	202
1,4	206	4,18	198n.16, n.17, 199n.21
1,8	195n.4, 198n.20	4,20–24	201
1,9	199n.24	4,20	198n.16
1,12 f.	226, 235	4,20a	202
1,13	226, 234–236	4,22	202
1,15–23	217n.83	4,23	198n.16, 202
1,15–19	195	4,24	207n.51
1,17–19	196	4,31	44n.3
1,17	195, 195n.4, 198n.19,	4,32	44n.3
	208	5,2	202n.33
1,18	198n.16, 199n.21	5,3–5	44n.3
1,19	216	5,5	199n.23
2,3	198n.16	5,8	202n.31, n.33, 203
2,4	210	5,9	44n.3
2,10	206	5,15	202n.33
2,11–22	207	5,19	199n.21
2,14	207	6,5	199n.21
2,15	207n.51	6,19	199n.24
2,18	208, 208n.60	6,21	199n.24
2,19–22	207	6,22	199n.21, n.23
2,22	217		
3	204	<i>Philipper</i>	279
3,3	199n.24	1,9	198n.19
3,4	198n.16	1,12	199n.23
3,5	199n.24	1,14	222
3,7	216	1,23	12, 55n.68
3,9	195n.3, 206n.51	2,1–5	22
3,10	195n.4, 199n.24	2,4	13, 22n.4
3,12	208n.60	2,6–8	222
3,14 f.	211	2,10	208n.54
3,15–19	207	2,19	199n.23
3,15	210	2,22	199n.23
3,16–19	210	3,4	198n.16
3,16	210, 215	3,8	198n.18
3,16a	210	3,10	199n.23
3,17	199n.21, 279	3,12 f.	199n.22
3,17a	210	4,5	199n.23

4,6 f.	22, 279n.5	3,5	199n.23
4,6	17n.112	4,1–12	64n.100
4,7	11, 11n.73, 13, 15, 17, 19, 22, 198n.16	4,3–12	43, 44n.3, 52, 61, 64–66
4,8	44n.3, 45n.11	4,3–8	22
		4,3–7	44n.3
		4,3	64, 64n.105, 65
<i>Kolossierbrief</i>		4,3b–6a	65
1,9 f.	198n.19	4,3b	64
1,9	195n.4	4,4–6a	64
1,15–17	222	4,4	64n.103, n.105
1,21	198n.16, 204n.39	4,5	64, 64n.104, 65
1,27	199n.24	4,6	56n.76, 65n.107
1,28	195n.4	4,6a	65n.106
2,2	198n.19, 199n.21	4,8	22, 65, 65n.108, 66
2,3	195n.4, 198n.18	4,9–12	65, 65n.109, 66
2,9 f.	217n.83	4,9 f.	65
2,17		4,9	65
2,18	198n.16	4,10–12	65
2,23	195n.4	4,13	198n.17
3,5	44n.3	4,15	219
3,8	44n.3	4,18	219
3,10	198n.19	5,8	22
3,12	44n.3	5,12	11, 15
3,15 f.	199n.21	5,14	11, 15
3,16	195n.4	5,23	12 f., 22, 241, 244, 248
3,22	199n.21		
4,5	195n.4	<i>1 Timotheus</i>	
4,7	199n.24	1,9 f.	44n.3
4,8	199n.21, n.23	4,12	44n.3
4,9	199n.24	6,11	44n.3
<i>1 Thessalonicher</i>		<i>2 Timotheus</i>	
1 f.	235	2,22	44n.3
1,2–10	22	3,2–5	44n.3
1,3	227 f.	3,10	44n.3
1,5–9	220		
1,5	219	<i>Titusbrief</i>	
1,6–2,16	229	3,3	44n.3
1,6–9	227	3,9	203n.35
1,6–8	226 f., 235		
1,6	219	<i>Philemon</i>	
1,8	220 f.	6	198n.19
1,9b	55n.73, 66		
2,5	219	<i>Hebräer</i>	
2,13–16	220	3 f.	229, 235 f.
2,13	220 f., 224–228, 230, 234–236	3,1–4,13	229
		3,2	230
2,17	13, 55n.68, 64n.105	3,5	230

3,7	229	2,1	44n.3
3,12	230	3,4	211
3,15	229	3,8	44n.3
3,18	229	3,18	208n.61
3,19	229f.	4,3	44n.3
4,2	229f., 236	4,15	44n.3
4,6	229		
4,7	229	<i>2 Petrus</i>	
4,11	229	1,5–7	44n.3
4,12 f.	230f., 234	2,18	202n.34
4,12	221, 230, 231n.18, 233, 236	<i>1 Johannes</i>	
4,13	233, 233n.20, 236	4,3	253
12,2f.	234, 236		
<i>Jakobusbrief</i>		<i>Offenbarung</i>	
1,26	203n.35	1,8	302n.104
2,8	59n.88	1,9	205n.44
3,15	44n.3	9,20 f.	56n.73
3,17	44n.3	9,21	44n.3
		21,8	44n.3
		22,13	302, 302n.104
<i>1 Petrus</i>		22,15	44n.3
1,18	203n.35		

2. Literatur des Antiken Judentums

2.1 Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit

<i>Apokalypse des Abraham</i>		<i>2 Henoch</i>	
24,3	48n.24	9,1	48n.24
		10,4–6	48n.24
<i>Apokalypse des Sedrach</i>		34,1 f.	48n.24
	277	66,6	48n.24
<i>Artapanos</i>		<i>Jubiläenbuch</i>	
FGrH 726 F 3	262	7,20 f.	48n.24
		21,21	48n.24
<i>Griechische Esra-Apokalypse</i>		23,14	48n.24
	277		
<i>1 Henoch</i>		<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i> (<i>Pseudo-Philo</i>)	
10,20	48n.24	11,2	195n.3
22	262	23,10	195n.3
15	126n.22		
91,6f.	48n.24	<i>Sibyllinische Orakel</i>	
			48n.24

<i>Testament Abrahams</i>		TestAss 2,5	48n.24
	277	TestBen 5,1	65n.107
10 [A]	48n.24		
<i>Testamente der Zwölf Patriarchen</i>		<i>Testament des Orpheus</i>	262
	48n.24	<i>Testament Moses</i>	
TestRub 3,2–7	48n.24	7	48n.24
TestLev 14,6	65n.107		
TestJud 16,1	48n.24		
TestIss 7,2–5	48n.24	<i>Visio Beati Esdrae</i>	277
TestGad 5,1	48n.24		

2.2 Hellenistisch-jüdische Autoren

Philo von Alexandrien		72	143
	ix, 121–150	73	143
<i>De Abrahamo</i>		74	143
30	125n.17, 133n.60	75	143
41–46	146	76	143
41	135	77	143
56	139n.96	78	134
70	133n.62	80	139n.97, n.98
74	133n.60, 134	89	146, 147n.136
83	133n.60	91	141n.106
88	133n.59	92	144n.120
99	148n.141	94–110	144n.119
103	147n.137	105	141n.103
119–132	128n.39	110	144n.120
208	207n.53	144	144
242	142n.110	157	125n.17
256 f.	177n.25	<i>De cherubim</i>	
256	177	3	121n.3
<i>De aeternitate mundi</i>		4	159n.40
1	133n.60	10	141n.105
13	133n.59	27–39	129n.39
83	133n.62	35	121n.3
138	159n.40	36	133n.62
<i>De agricultura</i>		50	126n.26
16	159n.40	51	132n.54
22	149	52	148n.149
31–33	145	55–62	139
51	134n.51	58	139
57	147n.137	59	139
64	146, 147n.136	60	139, 139n.98, 140
72–77	143	62	139 f.
		64 f.	148n.150

65	148n.149	163 f.	147n.138
68	136n.73	<i>De decalogo</i>	48n.24
69	150	47	220n.1
70	141n.107	60	134, 135
74–78	148n.147	76–80	148n.144
74	148n.143	134	135n.66
83	133n.59	155	133n.62
87	40	<i>De ebrietate</i>	
98	135n.69	71	138n.90
99	133n.59	77–79	148
101	135n.69	82	148n.147
107	133n.59	91–92	159n.40
114 f.	124	98	145
114	126	99	138n.90
116	150	111	148n.140, 144n.120
124	148n.149	113	125n.17, 145n.126
127	222	131	133n.59
<i>De confusione linguarum</i>		133	224n.12
22–25	146n.133	137	224n.12
24	142n.109	140	126
43	146	148	137n.84
59	133n.59	165	145
70	147n.136	169–202	140, 140n.99
86	145	199	133n.62
88	148n.146	208	147n.136
90	144n.121	211–213	143n.115
97	131n.50	220	147n.137
111	125n.17	<i>De fuga et inventione</i>	
112	145	18 f.	147n.138
122	149n.153	32	133n.61
123–125	148n.150, 149	46	133n.56, 134 f.
124	150	51	142n.111
147	132n.51	55	126n.24, 127n.28
148	148n.147	58	126
149	126n.25	60	149
161	126n.25, 138n.95	64	149
170	133n.59	70	128
176	125n.20	71 f.	130
179	128	85	139
195	125n.17	101	132n.51
<i>De congressu eruditionis gratia</i>		103	133n.59
18	147n.138	113	127n.28
51	148n.147	114	133n.59
97	126	124	147n.136
108	126n.24	134	125
110	139	140	148, 148n.146
118	148n.146		

148	145, 148n.148	35	149
166	137n.84	36	149
182	125n.17	38	126n.24, 149n.151
192	146	42	148n.149
208	148n.147	45	133n.59
<i>De gigantibus</i>		56	127n.34, 134n.63
6	122n.7, 126n.20	61	133n.59
8	122n.6, 126	62	147n.136
12	126n.21	63	148n.147
13	126n.22, 146	64	139n.96
15	124, 126n.24, 127n.29, 130n.45, 135, 146	76	159n.40
38	133n.38	80	224n.12
39	200n.29	81	147n.147
40	133	90	147n.136
44	141n.103	96	147n.138
60	125, 136n.73	107	133n.60, 146n.131
62	136n.74, 137	111	127n.31
119	200n.29	127	133n.59
<i>De Iosepho</i>		129	133n.59
59	143n.116	135	224n.12
125–147	140n.99	155 f.	147n.138
149	133n.62	171–173	148n.148
151 f.	147n.137	172	148n.139, 149
152 f.	143n.116	179 f.	136n.76
254	148	181	137n.87
264	126, 126n.25	220	159n.40
		223	131n.48
		262	143n.113
<i>De migratione Abrahami</i>		<i>De opificio mundi</i>	
1–12	138n.90	7 f.	132n.55
9	141n.103	10	132n.55
29	141n.29	17–20	300
40	133n.55, 137n.87	20	138n.89
67	133n.62	21	132n.55
77	147n.136, n.138	24	138n.89
103	224n.12	25	131, 131n.50, 132, 224
151–154	148n.147	29	295
171	133n.59	30	133n.60
174	133	36	138n.89
201	148n.147	46	132n.55, 133n.62
219	133n.60	39	132
<i>De mutatione nominum</i>		56	132n.55
8–11	149	65 f.	122n.5
13	133n.59	67	124, 127n.31
16	133n.62	69–71	123, 132, 135, 137 f., 140, 159, 164
19	147	69	129 f., 130n.45, 132 f.,
22	133n.59		

	133n.56, n.62, 134 f.,	83	125n.17
	135n.73, 159, 223	126	134, 139
70 f.	137	147	127n.28
70	137n.81, n.82	159	133n.60
71	134, 137n.83–86		
72	132n.55, 159	<i>De posteritate Caini</i>	
73	122n.6, 141n.106	18	133n.59
74 f.	132n.55	35	127n.27
75	133n.59	41	133n.56
77	126, 132n.55	57 f.	133n.55
78	133n.59	62	147n.136
84	133n.55	73 f.	127n.28
89	133n.55	91	121n.3
100	133n.59	92	133n.59
117	134	101	141n.103
135	125n.15, 126n.24,	112–114	132n.54
	133n.55, n.59, 262	122	135n.69
136	139n.96	137	127
139	121n.2, 125n.15,	170	139n.97
	127n.34, 131 f.	181	141n.103
144	142, 133n.55, 133n.59	<i>De praemiis et poenis</i>	
146	121n.2, 135	23	146n.129
155 f.	142	28 f.	132n.54
155	127n.27	29	132n.53, 133n.61
156	133n.55	34	133n.62
157–167	141	37–40	137n.86
165	127n.28, 133n.60, 146	37	136n.76
<i>De plantatione</i>		41	133n.59
2	133n.59	45	133n.55
12 f.	122n.5	68–72	149
14	126n.21, 133n.59	70–73	149n.153
17	122n.8, 128n.37	71	144n.121
18 f.	224	72	146n.132
18	125, 125n.16	88	142
19	131n.50, 224n.12	110	126n.24
21	135, 138	120 f.	136n.74
26	138	149	142n.109
28–30	140n.99	159	126n.26
30 f.	125n.17	163	135n.66 f.
33	134	166	122
37	126n.25, 138, 141n.105	<i>De sacrificiis Abelis et Caini</i>	
43	140	1–3	148n.150
45	138	2	133n.60, 148n.149
49	141n.105	3	149
50	137n.87	5	126
60	133n.61	9	133n.60
69	133n.59	10	139n.97

26–44	141n.104	1,148	121n.2, 133n.59
28 f.	141n.103	1,157	133n.62
40	133n.59	1,177	139
45	133n.59, n.62, 144, 144n.122	1,180 1,181 f.	121n.2 220n.1
49	147n.136, 148n.142	1,181	126, 126n.21
51	133n.62, 147n.138, 149	1,184	159n.40
54	133n.60	1,206	159n.45
65	220n.1	1,228 f.	131
69	147	2,9	121n.2
71	148n.150, 149	2,13	141n.103
72	149	2,42	147n.137
103	142n.111, 143n.113	2,99 f.	134n.63
105	121n.2, 133n.61 f., 144	2,109	146n.129
119	121n.2	2,147	145, 147n.134
120	148n.147	2,151	146
133	134	2,152	144n.123
136	147	2,153	133n.60, 145
<i>De sobrietate</i>		2,154	145n.125
12	126	2,173	145
50	149	2,182 f.	147, 148n.146
60	133n.60	2,184	143n.115
62	133n.59, 135n.69	2,192–194	149
<i>De somniis</i>		2,206	131n.48
1,30–32	123	2,207	133n.60
1,30	133n.60, 134	2,211	147, 148n.142
1,32	127n.30	2,219	148n.143
1,44	133n.60	2,232	138n.90
1,72	133n.55	2,233	138
1,73	133n.59	2,237	147n.135
1,75	137n.87, 159n.44	2,251	121n.2, 135n.69
1,77 f.	133n.55	2,255	147n.134
1,77	148n.148	2,258	126
1,81–84	139	2,267	133n.60
1,85	137n.87	2,276	131n.61
1,87	133n.59, 137n.87	2,277	147n.139
1,93	133n.59	2,279	148n.147
1,113	200n.29		<i>De specialibus legibus</i>
1,115	126n.20	1,9	141n.103
1,120	159n.40	1,18	133 f.
1,128	126n.24	1,20	200
1,134	122n.6	1,26 f.	139n.99
1,135–137	126n.24	1,32	133n.59
1,136	122n.5	1,34	133n.59
1,140	126	1,41–44	135n.88
1,141	126n.20	1,54	200n.29
1,148 f.	135n.68	1,66	122, 126n.20

1,79	148n.144	148	122n.5
1,81	126n.24, 130n.45, 131n.50	199 f. 203	149n.154 139n.96
1,97	133n.59	205	133n.60, 138
1,171	132n.51	151	132n.54
1,201	143	164	133n.55
1,279	133n.55, 137n.87	188	135n.68
1,303	126		
1,327–329	143n.115	<i>De vita contemplativa</i>	
2,61	133n.60	8–10	148n.144
2,89	141, 141n.106	13	126n.25
2,135	141n.103	68	126n.26
2,141	122n.6	<i>De vita Mosis</i>	
2,142	142n.109	1,26	121n.2, 133n.61, 145n.125
2,147	147		
2,262	139	1,88	148
3,8–11	141n.103	1,158	159
3,83	121, 131n.50, 132n.51	1,167–180	148n.147
3,99	127, 135n.67	1,187	137n.84
3,111	134n.63	1,255	133n.59
3,178	143	1,283	220n.1
3,184	127n.33	1,284	133n.59
3,207	130n.45, 135	1,290	133n.59
4	48n.24	1,318	133n.59
4,14	126, 135n.66	2,54	146n.129
4,24	141n.106	2,67	133n.59
4,55	141, 145	2,82	133n.60
4,79–135	143n.118	2,88	133n.59
4,92	127n.32, 133n.61	2,99	128n.39
4,95	145	2,108	127n.27
4,112	138n.95	2,168	133n.59
4,113	144n.120	2,177	142n.110
4,123	124n.10, 125n.15, n.19, 127n.34, 224	2,193–196	148n.144
4,137	142n.110	2,238	133n.59
4,176	133n.59	2,288	126
4,180	133n.59	<i>Hypothetica</i>	
4,201	133n.59	11,15	133n.60
<i>De virtutibus</i>	48n.24	<i>Legatio ad Gaium</i>	
13	125n.17, 127n.31	4	148n.147
14	126n.25	55	301
41	147	215	191n.133
70	159n.45	<i>Legum allegoriae</i>	
76	126n.22	1 f.	123, 140
87	146	1,11	140n.100
107	148n.148	1,22	224n.12
113	177	1,26	127n.34

1,28	125n.17, 126n.24	3,31	149
1,29	140n.100	3,32	149
1,30	122n.5	3,35	133n.55
1,32	140	3,38	147n.139
1,38	150	3,41–43	138n.90
1,39	124f., 127n.34, 133, 135	3,43	138n.93f.
1,40	128	3,49	140n.97
1,47	141n.105	3,69–75	127n.29
1,60	159n.40	3,69	127n.29
1,62	125, 125n.18	3,72	127n.29
1,65	137n.88	3,82	137n.84, 147n.138
1,67	128n.35	3,84	133n.55
1,70	128	3,94	159n.44
1,72 f.	143n.118	3,95 f.	131n.50
1,82	138n.90, n.93	3,96	132n.51, 300
1,84	137n.84	3,109	140
1,90	139n.97	3,111	141n.107
1,100	224n.12	3,113	142n.109
1,106–108	127	3,114	127n.34
2,6	141n.108	3,117	121n.2
2,7	140	3,118–137	128n.35
2,8	141, 143n.114	3,118	121n.2, 133n.62
2,9	140n.102	3,138–159	128n.36
2,11	141	3,148	146n.132
2,22 f.	122n.5	3,150	133n.61, 301
2,24	140	3,155	146n.132
2,30	133n.55	3,161	124n.12, 128n.40
2,31 f.	138n.91	3,172	146n.132
2,33	132n.54	3,175	147n.138
2,34	148n.147	3,212	147n.136, n.139, 148,
2,38	139n.98		148n.145
2,47	140n.100	3,224	133n.62
2,53 f.	141n.105	3,225	133n.55
2,59	147n.136	3,236	143n.116
2,70	146	3,242	147n.136
2,71	141	3,243	142, 148
2,77	145n.127		
2,82	127		<i>Quaestiones et solutiones in Exodum</i>
2,94–101	144n.119		230
2,99	143n.118, 144n.120	1,7	142n.111
2,100	144	1,8	142, 142n.112
3,11	143n.113	1,17	127n.32
3,12	148n.142	2,2	143
3,13	146n.129, n.132, 147,	2,11	133n.59
	148n.145	2,16	121n.3, 226, 228,
3,18	146n.132		235–237
3,29	133	2,28 f.	138n.94
3,30	133n.59	2,29	142

2,33	138n.94	35	126
2,38	126n.25	45	126n.22
2,39	126n.24	52	139n.97
2,40	138n.94	55 f.	125
2,47	138	55	124, 124n.10, 125n.19, 126n.24, 135
2,55	132n.54		
2,96	138	56–58	224
2,114	126n.24	57	131n.48
2,115	128n.35	58	127
2,124	127n.32	60	148
		61	141, 143
<i>Quaestiones et solutiones in Genesim</i>		69–85	138n.90
1,5	127n.34	117	133n.59
1,10	127	137 f.	122n.5
1,24	138n.91	138 f.	141n.106
1,57	128n.39	139	139
1,58	222n.6	184	125
1,75	127n.31	186	133n.60
1,93	127n.29	201	181n.67
2,3	138n.92	203	147n.138
2,12	146n.132, 146n.133	231	121, 130n.45, 131n.48, n.50, 132n.51
2,15	146		
2,34	133n.61 f.	232	127n.31
2,37	146n.129	234–236	234, 236
2,59	124n.10, 237	244 f.	145
2,62	131n.50, 132n.51, 223 f., 232, 237	246	124
		249–274	138n.92
2,65	134n.62	255	148n.148
3,6	122n.6	257	138n.91
3,10	125	258–174	138n.92
3,19	147n.136	263	121n.2
4,29	138	269 f.	144n.121
4,52	139n.97 f.	276	139
4,66	126n.24	281	127
4,69	132n.54	283	122n.6, 126, 133n.62
4,74	126n.21	301	133n.62
4,77	127n.29	316	147n.138
4,90 f.	121n.3		
4,132	146n.132	<i>Quod deterius potiori insidiari soleat</i>	
4,138	136n.76	28	143n.113
4,140	138n.93	29 f.	133n.59
4,177	147n.138	33	148n.149, 149
4,188	126n.21	47	149n.154
4,198	140n.102	52	133n.55
4,222	142n.109	53	133n.62
4,243	145	68	149
		70	136n.76
<i>Quis rerum divinarum heres sit</i>		71	136n.77–79
7	133n.59		

78	149	52	141
80–84	232	71	144n.121
80	125n.15	72 f.	177
82	231	121	142n.111
83 f.	224	130	143n.116
84 f.	128n.37	134	135
84	125n.19	172–178	132
85	122n.8, 127n.34	181	147
86	132n.51	182	121n.3
87–90	135	263	121n.2
87	135, 136n.73 f.		
88	135, 136n.73	<i>Quod omnis probus liber sit</i>	
89	136n.76, n.79, 137	13	137n.84
90	124n.13, 125, 127, 128n.40, 137	18	144n.121
		20	133n.59
93	148n.148	45	146
94	148	62	133n.59
95	147n.138	109	126n.25
96	149n.152	111	134
100	146n.132	146	133n.60
103	149n.151		
111	126n.25, 138n.111	Flavius Iosephus	
114	133n.59	<i>Antiquitates judaicae</i>	
119	149		151, 157n.36, 165
136	132n.54	1.1–26	165 f.
152	149	1.1–5	155
155	133n.59	1.4	155
156 f.	149	1.5	155–157
160	294	1.6	155
165	149	1.8 f.	156
166	149	1.8	156
168	133n.60	1.9–13	156
170	146n.133	1.9	155–157
177	147n.136	1.10–17	157
178	149n.153	1.10	157
		1.12 f.	156
<i>Quod Deus sit immutabilis</i>		1.14 f.	159
9	135n.68	1.14	157, 160n.48
19	133	1.15	157
26	146n.133	1.18–26	157
35–47	122	1.18–20	152, 164
35 f.	122	1.18	157 f.
37–40	122	1.19 f.	158
41–44	122	1.19	152, 155, 157, 159, 165
45–47	122	1.20	152, 157, 159, 161, 166
45	121n.2, 133n.60, 135n.67	1.21	157n.34, 156
		1.22	157
46	124	1.23	157

1.24f.	157	13.166	154n.20, 169
1.26	156f.	14–17	152
1.27	157	14.91	157n.32
1.245	154, 166	14.277–279	169
2.100	153, 166	14.278	153n.13, 169
3.65	154n.20, 166	14.454	154, 170
3.287	154, 166	15.207	153, 170
4.111	154n.22, 167	15.377	155, 170
4.223	157n.32	16.194	152f., 170
4.267	154n.20, 167	16.221	153n.17, 170
5.135	157n.32	16.233	170
5.319	154n.20, 167	16.380	152, 170
6.36	157n.32	17.354	160n.48
6.84	157n.32	18.14	263
6.187	152	18.162	170
6.287	153, 167	19.321	152f., 170
6.326	153n.20, 167	20.76	154n.21, 170
6.329	167	20.229	157n.32
7.92	153n.13, 168	20.251	157n.32
7.132	154n.20, 168	20.259–261	155n.26
7.186	154n.20, 168	20.259	155n.25
7.350	154, 168	20.267	155n.25
7.385	161	<i>Bellum judaicum</i>	152, 165
8.21	161	1.3	155
8.23	152, 160, 162, 164, 168	1.170	157n.32
8.42–44	161	2.154–165	262
8.61–129	161	2.163	263
8.126	161	2.205	157n.32
8.127–129	161n.53	3.375	263
8.127	161	4.549	154
8.190	161	4.585	154
8.191	161	4.601	154
8.192f.	161	4.618–620	154
8.192	161	4.622–630	154
8.195	161	4.622	154, 165
8.196	159, 161	7.119	154n.20, 165
8.197f.	161	7.320	152n.10, 153n.15, 165
8.198	161n.53	7.323–336	165
8.211	161	7.341–388	165
8.224–9.278	161	7.375f.	153n.15, 165
8.224	161n.51	7.378	165
8.296f.	161n.53	18.14–18	262
11.111	157n.32	<i>Contra Apionem</i>	152, 155n.25, 165
11.334–336	169	1.1	155n.25, 156
11.335	154n.20, 169	1.54	155n.25
12.51–56	169	1.127	155n.25
12.55	154n.20, 169	2.1	156
13.163	154n.20, 169		

2.136	155n.25	2.296	156
2.137–144	152, 172	<i>Vita</i>	152, 165
2.142	152, 172	122	154n.20, 170
2.165	157n.32	430	155n.25, 156
2.287	155n.25		

2.3 Rabbinische Literatur

Talmud Berachot		Targum	
10a	135	Jes 42	195n.3

3. Frühchristliche Autoren und Werke

<i>Acta Martyrum</i>	263, 272	21	249
<i>Acta Apollonii</i>	277, 278	22	249, 252
11	271	23	252
30	271n.66	26	249
32	271	41	253
35	272	42	253
37	272n.67	46	252
<i>Acta Carpi</i>		47	252
(gr.)		50	253, 256
37	276	51 (kopt.)	253n.44
41	276	Augustinus	
(lat.)		<i>De civitate dei</i>	
4	276	4,31	197n.12
4.4	276	<i>Epistulae</i>	
5	276	29,1	268n.48
6	276	29,2	268n.48
<i>Acta Justini</i>		Bardaisan of Edessa	
5.1	268n.49	<i>The Book of the Laws of Countries (BLC)</i>	
5.3	269n.51	5 Ramelli (col. 551)	280
<i>Apokalypse des Paulus (Visio Pauli)</i>		9 Ramelli (col. 572 Nau)	280
	239–258	10 Ramelli (col. 574 Nau)	280
11	248, 248n.38, 249	Clemens von Alexandrien	
13	248, 248n.38, 250		263
14–17	250	<i>Paedagogus</i>	
14	248, 248n.38, 249–251	1,13,101,1	48n.27
15 f.	249	<i>Protrepticus</i>	
15	248, 248n.38, 249	10.2–3	306n.119
16	249–251	<i>Stromata</i>	
17 f.	254	3.14.95.2	289
17	249–251		
19	252		
20	252		

4.25.155	305	<i>Commentarius in Isaiam</i>	
4.25.155.2–157.2	299, 301		287–288
4.25.155.2	291n.57	<i>Eclogae prophetae</i>	
4.25.156.1	301		162n.54
4.25.156.2	302	<i>Historia ecclesiastica</i>	
4.25.157.1	302	2.2.25	296n.74
4.25.157.2	302	3.10.6	173–175, 180n.56
5.11.76	198n.12	3.20.33	296n.74
5.71.1	306n.119	4.15	267
7.13.3	315	5.2.6 f.	270n.55
7.16.96.2–4	298	5.5	296n.74
7.84.2	315	<i>Praeparatio evangelica</i>	
Cyprian		11.21.6	295
<i>Ad Fortunatum</i>		12.46.2–6	212n.74
4	267n.42	13.12.3	220n.1
13	267n.42	Evagrius Ponticus	
<i>Epistulae</i>		<i>Ad monachos</i>	
31.3	267n.42	3	316n.164
58.3.1	267n.42	21	284
Didache		<i>De magistris et discipulis</i>	
1,2	59n.88	58	284
Ephräm der Syrer		<i>Epistula ad Anatolium</i>	
<i>Hymnen contra haereses (H. H.)</i>		8	316n.164
1.9	280	<i>Epistula fidei</i>	312
29.4 f.	281n.9	<i>Epistula ad Melaniam</i>	
54.3	280		308n.130
<i>Refutationes</i>		24 f.	312n.151
2.158.20 f.	281n.9	46	310
Epiphanius		<i>Eulogius</i>	
<i>Ancoratus</i>		21.23	316
62.3	289, 289n.48	<i>Gnosticus</i>	
64.4	289n.49	2	315
Eriugena		<i>Kephalaia Gnostika</i>	
<i>Periphyseon</i>		1.33	314
5.8	309	1.34	315n.160
5.987c	308n.131	1.37	315 f.
Eusebius		1.53	310n.145
<i>De ecclesiastica theologia</i>		1.65	308n.130
2.17.6	295	1.67	313n.156
		1.68	310n.145
		1.81	315
		1.84	310n.145

2.17	308n.130	<i>Contra Eunomium</i>	
2.48	312, 313n.156, 314	3.3.68	309n.143
2.80	313n.156	<i>De anima et resurrectione</i>	
3.5	311		306 f.
3.8	311	29b	313n.155
3.15	308n.130	32a–b	306
3.20	313n.156	93c	308n.133
3.35	310n.145	<i>De beatitudinibus</i>	
3.45	313n.156	6	306n.120
3.51	313n.156	7	308n.136
3.59	310n.145	<i>De hominis opificio</i>	
3.66	308n.130	10	306
3.68	308n.130	18	310
4.60	313	<i>Canticum canticorum</i>	
4.73	310n.145	10	311
4.79	310n.145	Hieronymus	
5.15	302n.105	<i>De viris illustribus</i>	
5.19	307n.123, n.125	3,13	174n.11, 180n.56
5.22	307n.123, n.127	Hippolytus	
5.25	307n.123, n.129	<i>Demonstratio de Christo et Antichristo</i>	
5.27	310 f.	23	162n.54
5.39	310n.145	Hirt des Hermas	347 f.
5.66	310n.145	<i>Visiones</i>	
6.14	312n.153	3,12,2	206n.46
6.20	312	Ignatius	
6.41	310n.145	<i>Brief an die Magnesier</i>	
6.49	305	8,2	177n.33
6.72	313, 313n.156	<i>Brief an die Römer</i>	
6.78	314n.158	8,2	177n.33
6.83	310, 311n.148	Irenäus	
6.84	310n.145	<i>Adversus Haereses</i>	
6.85	310 f., 311n.147	2.39	162n.54
<i>Letter to Melania</i>	308n.130	Justinian	
<i>Praktikos</i>		<i>Brief an Menas</i>	
67	315	88–90	288
<i>Skemmata</i>		92 f.	288
3	316	96	288
16	315 f.	<i>Brief der Märtyrer von Lyon und Vienne</i>	
Gregorius von Nazianz			266, 269
<i>Orationes</i>			
15,2	174n.11		
Gregorius (Gregor von Nyssa)			
<i>Ad Graecos ex communibus notionibus</i>			
3,1.24.1–25.24	307n.126		

<i>Martyrium Lugduni</i>		19.40.89	299n.86
1.5	265n.30	20.18.159	291
1.6	265n.30	20.22	282
1.63	269n.54	20.22.182	289 f.
		20.182	290
<i>Martyrium Pionii</i>		32.27.338 f.	305
1.2	275		
13.8	275n.76	<i>Commentarii in Genesim</i>	
14.7	275	D22 (Frgm. 121 Collectio Coisliniana	
14.14	275	in Genesim)	289n.49
21.8	275	<i>Commentarii in Romanos</i>	
21.9	275	1.19	282
<i>Martyrium Polycarpi</i>		4.5.138 f.	283, 284n.21
	278	4.17	283
3.1	265n.30	6.5.35–41	284
14.2	267n.39	6.6.29–43	284
19.2	267n.41	7.4	282
		<i>Commentariorum Series ad Matthaeum</i>	
Maximus Confessor		27	297
<i>Quaestiones ad Thalassium</i>		89	299n.86
1	309n.140		
61	309n.140	<i>Commentarium in evangelium Matthaei</i>	
		10.30	281n.10
Methodius von Olympos		14.16	290
<i>De resurrectione</i>		16.2	299n.86
1.4	289n.48	17.30.48–59	290
		27	282
Origenes		<i>Commentarius in Canticum</i>	
<i>Commentarii in evangelium Joannis</i>		prol.	282
1.9.11	288n.42	1.1.14	283, 299
1.9.114 f.	289n.45	2.5.16	287
1.10	298	2.5.21–28	286
1.17.97 f.	289	2.5.21–22	287
1.19.114 f.	300n.94, 303	2.5.23	287n.33
1.20.119	300n.94, 302	3.11.17–19	283, 299
1.31.219	300n.94, 302	4.3.4	310n.144
1.31.225	303		
1.34.39.243	303	<i>Commentarius in Titus</i>	
2.13.96	295		296
2.23.151	295	<i>Contra Celsum</i>	
2.182	286	1.32 f.	293
5.5	298	4.40	289
6.85	288	4.50	283, 299
10.18.107	297	6.63	282
10.103	298	6.64	291n.59, 295, 303
13.16	281n.10	6.69	304
19.6.37	295	6.69.13–15	304
19.22.5	288n.42		

6.71	291	2.9.1	293
6.77	297	2.9.2	288, 292
7.32	288, 293	2.9.6	292
7.33	304	2.10.8	294n.65
7.38	291n.59, 295	3.6.1	294n.66
<i>De oratione</i>		3.6.4	286n.32, 290
7.23.4	289n.46	3.6.6	294
27.9f.	289n.46	4.2.4	282
<i>De pascha</i>		4.3.15	292
18.11–19	297	4.4.1	312n.152
26.5–8	297	4.4.8	292f.
33.20–32	297	4.4.9	282
<i>De Principiis</i>	298	Frgm. 5	
1	287, 296	bei Koetschau	287
1f.	286	Frgm. 17a	
1 prol. 1	298	bei Koetschau	287
1 prol. 5	287	<i>De resurrectione libri ii</i>	
1 prol. 8	291	2	294n.65
1.1	296	<i>Diologus cum Heraclide</i>	
1.1.6	291, 291n.59, 294f.		282, 284
1.1.7	183, 305	6	282
1.1.8	183	7	282
1.1.9	183	15	282
1.2.2	300n.94, 303	16–20	282
1.2.4	304n.109	<i>Exhortatio ad martyrium</i>	
1.2.6	304n.109	3	289
1.2.9	304n.109	37.20	231
1.3.2	297	<i>Fragmenta ex commentariis in epistulam ad Ephesios</i>	
1.3.5	191n.59, 300n.94	35.24	231
1.4.4	304n.109	<i>Fragmenta ex commentariis in epistulam i ad Corinthios</i>	
1.4.5	288n.43, 303	29	289n.47
1.6.4	291f.	<i>Fragmenta in Psalmos 1–150</i>	
1.7.1	291	1	293n.63, 298
1.8.4	281n.10	<i>Homiliae in Canticum</i>	
2.1.1	293	1.7	283, 299
2.1.4	291, 293	<i>Homiliae in Exodum</i>	
2.2.2	292	6.5	292
2.3.2f.	292	<i>Homiliae in Ezechielem</i>	
2.3.2	292	13.2	281n.10
2.3.3–5	294	<i>Homiliae in Genesim</i>	
2.3.7	294	1.13	282
2.6	298		
2.8.2f.	309n.137		
2.8.3	281, 304		
2.8.4f.	286		
2.9.1f.	292		

9.1	283	<i>Passio Perpetuae</i>	272
10.2	283	1 f.	273
10.3	298	3–13	273
<i>Homiliae in Jeremiam</i>		4.3	273
1.10	289	4.4	273
1.10.1	290	4.5	273
19.11	283, 299	4.6	273
<i>Homiliae in Leviticum</i>		4.7	273
1.1	283, 297	4.8	273
6.2	289n.47	4.9	273
9.11	281n.11	10.14	265n.30
13.4	298	11.1	274n.73
<i>Homiliae in Lucam</i>		11.2	274
3.3	304, 306	11.3	274
16.6	298	11.4	274
39.5	290	11.5	274
<i>Homiliae in Numeros</i>		11.9	274
3.2	299n.86	14	273
27.1	299n.86	14–21	273
<i>Philocalia</i>		Photius	
1–7	298	<i>Bibl.</i>	
1.30	296	8.3b–4a	287
2	298	232.287b–291b	290n.51
5.4–7	298	232.288a	290n.51
6	299n.86	234.301a	294n.64
6.1	296	Procopius	
6.2	297	<i>Commentarius in Genesim</i>	
15	298	3,12	289n.50
23.21	304	<i>Protoevangelium des Jakobus</i>	
Pamphilus		24,1–4	253n.44
<i>Apologia</i>		Pseudo-Dionysius Areopagita	
134	294n.65	<i>De ecclesiastica hierarchia</i>	
163	296		304
159	287n.35	Tertullian	
<i>Passio Fructosi</i>		<i>Apologeticum</i>	296
5.1	277n.80	<i>Ad Scapulam</i>	
7.2	265n.30	3.4	270
<i>Passio Lucii et Montani</i>		<i>De anima</i>	
6.4 f.	265n.30	5,1	124n.10
<i>Passio Martyrum Scillitanorum</i>		27	296
15	270n.61	<i>De baptismo</i>	
		15.2	296n.73

<i>De corona militis</i>		<i>De virginibus velandis</i>	
6.3	296n.73	1.1	296n.73
<i>De praescriptione haereticorum</i>			
VII 9	viii		

4. Nag Hammadi Schriften und Verwandtes

<i>Paulusapokalypse</i> (NHC V,2)	
	254

5. Übrige griechische und römische Literatur

Aetius		Aristeides Quintilianus	
<i>Placita</i>		<i>De Musica</i>	
4,4,1	128	1.3	300
Aischylos		Aristobulos (bei Eus. <i>Praep.</i>)	
<i>Agamemnon</i>		13,12,5	197n.12
160	77		
Alkinoos (Albinus)		Aristophanes	
<i>Didaskalikos</i>		<i>Aves</i>	
7,4	128n.34	688	75
17,4	128n.36	<i>Acharnenses</i>	
24,1	128n.36	556	76
154,10–25	222n.6	1447	76n.21
164,19–28	223n.10	<i>Ecclesiazusae</i>	
Alexander von Aphrodisias		856	76n.21
<i>De anima</i>		<i>Equites</i>	
36.22 f.	296n.75	77–79	76
<i>In Aristotelis Metaphysica commentaria</i>		482	76n.19
	87n.33	1119 f.	76
Anaxagoras	3n.3	<i>Lysistrata</i>	
DK 59 B 14	78, 285	572	76n.21
Apuleius		<i>Pax</i>	
<i>De dogma Platonis</i>		669	76n.21
1	67	733	76n.21
207 f.	128n.36	<i>Ranae</i>	
Aristarchos von Samothrake		47	76n.21
	111 f.	533–35	75
		1439	75
		<i>Vespae</i>	
		93	76n.21

<i>Aristoteles</i>		<i>De natura deorum</i>	
<i>De anima</i>		2,18	133n.58
2,1,412b5	125	<i>De officiis</i>	
2,3,414a30–b10	125	1,11	124n.10
2,3,415a8–11	176n.19	<i>Tusculanae disputationes</i>	
3,4,429a10–30	305	1,28,70	198n.14
3,4,429a10–b5	129	3,13	185n.93
3,4,429a27 f.	299	4,11–27	46n.18
3,8,432a2	299n.88	4,57	185n.93
<i>De caelo</i>		<i>In Catalinam</i>	
1,10,279b34	87n.34	2.25	163, 163n.60
<i>De generatione animalium</i>		Claudius Ptolemäus	
2,1	296n.75	<i>Apotelesmatica (Tetrabiblos)</i>	
2,3	296n.75	III–IV	
2,4,25	296n.75	Corpus Hippocraticum	
<i>Ethica eudemia</i>		111	
3,1,1229b28–30	190n.132	<i>De locis in homine</i>	
<i>Ethica nicomachea</i>		1,1–3	
1105b	46 f., 50	<i>Corpus Homericum</i>	
1115a	47n.20	111	
1117b	47n.20	Demokrit	
1130a9	50	DK 22 B 119	
6	179n.45	DK 64 B 4	
6,13,1143b	196n.10	DK 64 B 5	
7,1–10	33n.15	DK 68 A 1[45]	
1168b15	65n.107	DK 68 A 74	
10,7,7–9	103n.131	Dio Chrysostomos	
10,7,1177a16	131n.47	<i>Orationes</i>	
13,1144b8–13	196n.10	4	
<i>Metaphysica</i>		4.80	
1,1,980b28 f.	176n.19	62,1	
1,6,987a32–b1	107n.150	Diogenes Laertius	
1,6,987b14–17	204	7,52	
12,1074b34	129	7,88	
13,4,1078b9–17	107n.150	7,92 f.	
<i>Physica</i>		7.110–7.112	
191a8	87n.33	7.110	
<i>Rhetorica</i>		7.111	
1409a21	114n.31	7.111	
Cicero		7.113	
<i>De legibus</i>		7,117	
1,26	127	7,137	
2,15 f.	133n.58		

7,138f.	124, 129	<i>De placitis Hippocratis et Platonis</i>	
7.138	51, 51n.50, 60n.89	2.4.17	128n.34
7.139	51	5.722f.	116n.44
7,143	124	5.724f.	117n.48
7,156	124	<i>De temperamentis</i>	
7,157	125	2	114f.
8,30	124	2,6	115n.35
9,45	78	<i>De usu partium</i>	
Diogenes von Apollonia		10.12	115n.38
	78	10.13	115n.39
Dionysius Thrax		<i>In Hippocratis de acutorum victu</i>	
<i>Ars grammatica</i>		1.18	113
1.1,7f.	115	<i>In Hippocratis epidemiarum</i>	
Empedokles		6	111n.13
DK 31 A 4	124n.10	<i>Quod animi mores</i>	
DK 31 B 134,4f.	85	IV,790,19f.	99n.109
		Herakleides	111
Epicharmos		Heraklit	
DK 23 B 12	306	<i>Allegoriae</i>	
Epiktet		17,8	128n.34
<i>Diatribai (Dissertationes)</i>		DK 22 B 119	78
1,4,31	197	Herodot	
1,6,19f.	197	<i>Historiae</i>	
3,15,10–13	211n.71	1,6	212n.73
3,20,5f.	46n.18	1,141	65n.125
4,8,12	179n.45, 187n.101	3,24	208n.61
Euripides		8,47	212n.73
<i>Troades</i>	77	Hippokrates von Kos	
884–88	77	<i>Epidemiorum libri</i>	
889	77	2	111n.13
948	79	Hippolytus	
988	79	<i>Refutatio omnium haeresium</i>	
Galenus		9,9,1	41n.209
<i>De indolentia</i>	109–118	Homer	
1–37	109	<i>Ilias</i>	259
5	109	3.21–28	73
13	112f., 113n.20	3.30f.	73
14f.	112	5.696–698	260n.3
14	109, 112f., 116–118	6.467–70	74
20	113n.20	9.322	259
32–36	109		

15	76	Kritias	
15.79–83	72	DK 31 A 23	124n.10
22.161	260		
22.467	260n.3	Lactantius	
<i>Odyssee</i>	259	<i>De ira dei</i>	
1.3 f.	70	17,12	184n.91
1.3	72n.10	<i>De vera sapientia et religione</i>	
7.36	72	9	177n.28
8.43–45	51n.15	<i>Divinae institutiones</i>	
8.43 f.	63n.110	2.2.14	197n.12
13.28 f.	63n.110		
22.347 f.	50n.8	Livius	
22.376	63n.110	<i>Römische Geschichte</i>	
24.347–349	260n.3	40.4	163n.60
Horaz		Lucanus	
<i>Ars poetica</i>		<i>Pharsalia (bellum civile)</i>	
142	71	5.307	163n.60
<i>Epistulae</i>		Lukian von Samosata	
1,1,33–40	46n.18	<i>Der Lügenfreund</i>	
1,2.20	71	20,21	198n.12
6,12	46n.18	<i>Der Tyrannenmörder</i>	
Hypereides			46n.18
<i>Pro Euxenippo</i>			
44	212n.73	Numenius	
Iamblichos		F 11.11 f. DP	294
<i>De communi mathematica scientia</i>		F 16.9–10,14 DP	294
22.19–24	197n.11	F 17.4 DP	294
<i>De vita Pythagorica</i>		F 20.4 f. DP	294
32.228	306n.122	F 20.11 f. DP	294
50.12–19	197n.11	F 20.12 DP	294
Iulius Pollux		Mark Aurel	
<i>Onomasticon</i>	52n.54	<i>Meditationes</i>	
		15	198n.13
Juvenal	162 f.	Maximus Tyrius	
<i>Satirae</i>		<i>Dissertationes</i>	
4.354–358	162	11,9	306
		11,13	134n.64
Kleanthes		36,4c	46n.18
<i>Zeushymnus</i>		Musonius Rufus	
1.4	136n.66	Frgm.16	46n.18
12 f.	129n.41		

Nicolaus Damascenus		93e–94a	178n.45
	152	97a–99d	94n.79
		<i>Phaedrus</i>	
Parmenides	299, 301 f.	245a	50
DK 28 B 13	85	245c–e	214n.78
		246a–c	143
Petronius	162–163	246a	103, 213n.75
<i>Satyrica</i>		246b–249d	128n.36
61	162n.57	246b	104
		246d–e	104
Platon	179n.46	246d	103n.133
<i>Alcibiades</i>		246e	130n.43
130c	288	247c–e	104
133c	131n.47	247c	91n.59, 103n.134,
			136n.76
<i>Epinomis</i>		247c7	133
983e–984a	90n.53	247d	104
		248a–c	126n.21
<i>Epistulae</i>		248a	104
7,342a–344b	90n.51	248b–c	104
7,343c7	93n.75	248c–d	92n.67
7,343e–344b	81n.2	248e–249b	106n.147
<i>Gorgias</i>		248e	105n.138
467b–468c	100n.114	249b–c	89n.48, 92n.66, 105
491d	191n.135	249b	105n.137
507b	207n.53	249d5	105n.142
507e6–508a4	100n.115	249e4–250a1	105n.140
509e	100n.114	205b–d	105
		205d1	105n.143
<i>Critias</i>		205e–251a	105
106a4	91	250a	105n.138
<i>Leges</i>	182n.76	250a3	105n.142
631c	46	250b–c	105n.143, 138n.83
631d5	133n.60	250b	81n.2
636a–b	56	250b3	105n.142
4,716a	91n.58	250d1	105n.142
719c	50n.6	250e3	105n.142
5,731c	100n.114	252d3	105n.142
5,734b	100n.114	252e–253a	106
5,735c1	93n.75	253d	103n.134
9,860d	100n.114	254a	106
12,961d	94n.83	254b	106
		254c	106
<i>Phaedo</i>		254e–255a	106
69c	46	256a–b	106
78d–79a	86	257a4–6	103n.132
78d–e	81n.1	258e–259d	70
79d	86		
81a	86n.30, 93n.70		

258e–259a	70, 82n.229	<i>Protagoras</i>	
262d	82n.229	345d–e	100n.114
266b	105n.141	358c–d	100n.114
<i>Respublica</i>		<i>Sophista</i>	
1	50	228c	100n.114
4	49f.	253d–e	105n.141
4,433b3 f.	107n.149	254a–b	197n.11
4,434e–444d	128n.36	254c–255e	88n.41
4,435c–441c	96n.91	<i>Symposion</i>	
4,439d5	91n.60	182d	65n.107
4,440e–441a	97n.96	202d–203a	101n.123
4,441a3	93n.75	210f.	137n.82
4,441e–442a	97n.96	219a	197n.11
4,443b1 f.	107n.149	219a2	196n.10
4,443c–444a	102n.124	<i>Theaetetus</i>	
4,443c–e	50	176a	149
5,476a–c	81n.2	176a5–8	93n.71
5,476a–d	86n.28	176b8–c3	91n.58
5,476b10f.	86n.31	186b–d	81n.2
5,476e–480a	90n.49	<i>Timaeus</i>	
6,490b	135n.66	17c	82
6,492b–e	100n.113	20a	82n.5
6,500c–d	94n.83	25c	212n.73
6,503b–e	86n.31	27a5 f.	82
6,508c	196n.10	27c	84
6,508e	102	27d2	88n.40
6,509d–511e	203	27d5–28a4	85
6,511d–e	83n.10, 98n.104	28a1 f.	86n.29
7,519b	197n.11	28c–29b	83n.11
7,519b3	196n.10	28c	87
7,523b–525a	81n.1	28c1	85n.25
7,527d–e	197n.11	28c3	84n.18
7,527d8	196n.10	29a	87
7,529c–530c	94n.81	29a6 f.	85n.23, 86n.29
7,540a7	196n.10	29b–d	83n.10
9,591d1–3	101n.118	29b6	85n.23, 87
7,530a–b	86n.26	29c	83n.10
7,533e–534a	83n.10, 98n.104	30a	100n.115, 101n.121, 144n.122
9,580d–581c.	96n.91	30a2	87n.36
9,588 f.	214	30a5	84n.16
9,588c7 f.	97n.95	30b1	84n.16
9,589a	279	30b3	88
9,598a7–b1	212n.74	30b4–6	88
9,590a6 f.	97n.95	30b4	84n.16
9,591c1–3	102n.125	30b7	83n.10
10,611a4–6	92n.61		
10,617e4 f.	93n.71		

30c–d	88	44b8–c2	93
30d3	87n.36	44c	88n.39
31b	88	44c7 f.	83n.10
31b7 f.	87n.36	45a1 f.	94
32b4	87n.36	46c–d	94
32c8	84n.16	47a1–c4	94
33b	122n.6	47b	135n.66
33b7	84n.16	47b6–c4	95n.83
34a8 f.	84n.16, 91n.55	47c–e	95
34b–c	88n.39	47d2 f.	95n.85
34b	88	47e–49a	88n.39, 95n.87
34b8 f.	91n.55	47e	84
36c6	90	47e4 f.	95
36e5–37c5	89	48a	95
37a	88	48a2–5	84n.18
37c6	84n.16	48c–d	83n.10
37c8	84n.16	48d4–e1	95n.86
37d–41a	91	48e	85n.23
38c3	84n.16	48e6 f.	85n.24
39e	88n.38	49a6	101n.120
39e7–9	84n.18	49b6 f.	83n.10
39e9	84n.16	50d3	84n.18
39e10–40a2	82n.6	51a7 f.	87
40d	90n.52	51d–e	83n.10
40d–41a	85n.19	51d3–e6	86
41a–b	91	51e6–52b5	87
41b	82n.6	52a	85n.23
41c6–d1	91	52a5	81n.1
41c7 f.	93n.71, 95n.88	52a7	85n.25
41c7	131n.47	53d5 f.	83n.10
41d	127	55d4 f.	83n.10, 101n.120
41d6 f.	91	56a1.b4. c8 f.	83n.10
41d8	92	57d6	83n.10
42–44a	93	59c6–d3	83n.10
42a–d	95n.83	61c–d	88n.39
42a–c	93n.73	61c	127
42a	142n.111	62a4	83n.10
42a1	92, 97n.99	64a–65b	96
42b2–5	93	65a	127
42b5 f.	92n.67	67a–c	95n.84
42c	82n.6, 93	67c–68d	94n.77
42d–e	93	67d1 f.	83n.10
42d2–4	93n.71	68b6–8	83n.10
42e	92	68d2	83n.10
43a–44a	89n.47, 92n.69	68e5 f.	95
43a–d	146n.129	68e6–69a5	95n.89
43b5–c7	92n.68	69a	84
44a8	98n.105	69a6	96

69b-c	127n.28	87e-88a	100
69b	100n.115	88b	101
69c-e	127	88c1-6	101
69c	82n.6, 128 f.	88c7 f.	101
69c5-d6	93n.74, 96	88d-e	101
69d	96, 128, 143n.103, n.107	89a-c	101n.122
69d6	97	89e	101
69e-71a	128	90a	101n.123, 102, 122, 128n.37, 160
69e-70a	97	90a1 f.	102n.124
70a	127n.32 f., 128n.35	90a4	131n.47
70a4-7	97n.100	90b-c	102
70b3 f.	97	90c-d	93n.75
70b8 f.	95n.88	90c	135n.66
70d-e	128n.36	90c6 f.	102n.124
70d5 f.	97n.100	90c8	131n.47
70d7	96n.93, 107n.148	90d	102 f.
70e-71a	97	90e-91d	92n.67
70e4	97	90e6-91a1	92n.67
71a-72d	98	90e8	83n.10
71a	98	91d-92c	82n.6
71a1 f.	97n.97	92c7	91n.55
71a7	84n.16		
71a3	100	Plotin	
72d	83n.10, 127	<i>Enneades</i>	
71d4	98n.101, 100	1.1.1	48n.27
71d5	84n.16	1.1.10.5-15	282
71d6 f.	92n.67, 97n.99	2.3.[52.]18.15	299n.91
72e-73a	84n.16	3.6.[26.]5.22-29	306n.118
73a	97	4.4.[28.]10.1-4	299
76d-e	84n.16	4.7.3	296
76d6	94n.77	5.1.5.1	299n.90
76d8-e6	82n.6	5.1.[10.]8.23-27	299n.92
77a3-c5	82n.6	5.3.[49.]13.25	295
77b	98	5.5.[32.]1 f.	299
80a-b	95n.84	5.9.8.20-22	299n.90
81d	126n.22	6.8.2 f.	304n.110
81e-86a	100n.116	6.8.4 f.	311n.149
85a-b	99n.106	6.8.6.36-38	304
86b-c	99		
86b	98	Plutarch	
86c7 f.	99n.108	151	76
86d7-e3	99		
86e-87b	99n.110	<i>Aemilius Paullus</i>	
87a7-b6	100n.113	13,5	208n.60
87b	93n.75		
87b2 f.	100n.112	<i>De Alexandri magni fortuna aut virtute</i>	
87c4 f.	100	336b	306n.122

<i>De cupiditate divitiarum</i>		2,312	89n.46
523d	46n.18	3,145,22–29	90n.52
<i>De facie in orbe lunae</i>		3,234.32 f.	292n.60
943a	126n.21 f.	3,260 f.	92n.61
		3,271,28–272,5	92n.63
<i>De genio Socratis</i>			Pseudo-Aristoteles
591d	126n.22		<i>De mundo</i>
<i>De tranquillitate animi</i>		6,398a10–b6	134
468b	46n.18	6,399b	133, 197n.12
<i>De virtute morali</i>			<i>De virtutibus et vitiis</i>
441e–442a	128n.36	1250a ff.	43, 46n.18
443b	185n.93		
451c	185n.93		
<i>Numa</i>			Pseudo-Crates
8,7	198n.14		<i>Epistulae</i>
			46n.18
<i>Quomodo adolescens poetas audire debeat</i>			Pseudo-Diogenes
26d	185n.93		<i>Epistulae</i>
		28	46n.18
<i>Quomodo quis suos in virtute sentiat profectus</i>			Pseudo-Heraklit
76B	198n.14		<i>Epistulae</i>
77D	198n.14	28	46n.18
Polybius			Semonides
<i>Historiae</i>			<i>Fragment</i>
10,1,6	208n.60	7,1 f. (IEG)	71
Porphyrius			Seneca
<i>Contra Christianos</i>			<i>De brevitae vitae</i>
F39 (Harnack)	294	10.4	46n.18
<i>De abstinentia</i>			<i>Epistulae morales ad Lucilium</i>
1.31	312n.150		162 f.
2.46	312n.150	10,4	163
3.21	306n.122	42,1	x
<i>Sententiae ad intelligibilia ducentes</i>		74.31	163n.60
22	215n.79	116,1	184n.91
<i>Vita Pythagorae</i>			<i>Naturales quaestiones</i>
46	306	7,30,1–3	197n.12
		7,30,3	198
Poseidonios			Sextus Empiricus
Frg. 146 (EK)	127n.30		<i>Adversus mathematicos</i>
			7,122
Proklos			222n.6
<i>In Platonis Timaeum commentaria</i>			
1,236,15–18	87n.34		

Simplicius			Thales von Milet	
<i>In physica</i>			(bei Diogenes Laertius 1,35)	
230 f. (Frgm. 8 Lakmann)	300n.96		237 (Wöhrle)	72
Sophokles			Thucydides	
<i>Antigone</i>			<i>Historiae</i>	
V.1228 f.	75		1.16	212n.73
<i>Oedipus Tyrannus</i>			1.23.3	228n.14
V.550	75		1.73.2	228n.14
<i>Trachiniae</i>			Timaios von Lokroi	
762	208n.61		46	128n.36
Stobaeus			Vergil	
3,49,61	212n.74		<i>Aeneis</i>	
<i>Stoicorum veterum fragmenta</i>			6.733	46n.18
1,148	127n.30		Vettius Valens	
1,211	144n.121		<i>Anthologiae</i>	
2,439–462	297		10.29	46n.18
2,885	127n.30		11.6	46n.18
3,255–294	46		44.20	46n.18
3,266	46n.16		104.8	46n.18
3,386	144n.121		Xenokrates	
3,397	47		Frgm. 153 (Isnardi)	87n.34
3,401	47		Xenophon	
3,409	47		<i>Memorabilia</i>	
3,414	47		4,3,13–17	197n.12
3,443 f.	184n.91		<i>Oeconomicus</i>	
3,447	184n.91		21,12	191n.135
Strabo				
3.2.3	113n.22			

6. Weiteres

6.1 Mittelalterliche Literatur

Al-Bîrûnî			Marsilio Ficino	
<i>Chronology</i>			<i>Compendium in Timaeum</i>	
207.5–12	281		9	295
			<i>De christiana religione</i>	
			35	295

6.2 Papyri, Manuskripte und Inschriften

BCH 95,332,17	206n.46	Collectio Coislinianain Genesim	
		Frgm. 121	289n.49
Codex Claromontanus			
	209	IG XIV 1720	240n.3
		IG XIV 2068	241n.9
FD 1,121	206n.46		
		IGUR III 1351	241n.9
IUrb.Rom. 60,2	206n.46	IGUR III 1369	240–243, 248, 256, 258
IPh. 194	206n.46		
IPh. 217	206n.46	Ms. Paris (Visio Pauli)	
			245, 255
OF 13–18F Bernabé			
	85n.20	REG 59,60 S.361.214	
OF 16 F Bernabé	85n.19		206n.46
OF 18 F Bernabé	85n.19		
OF 21 F Bernabé	85n.20	SB 8162,2	206n.46
OF 24 F Bernabé	85n.20		
		SEG 26,1676	206n.46
P.Derv.	260		
XXIII,4	85n.19	Vindob.	162n.54
P.Lips 33,2,9	206n.46	Vlatadon codex 14109	
P.Lond 1708,78	206n.46		
		ZPE 33,1979,187	206n.46

Register der modernen Autorinnen und Autoren

- Adams, D. Q. 259
Adams, J. N. 273
Adler, M. 123
Aland, B. 175
Aland, K. 175
Alighieri, D. 251
Allo, E.-B. 14
Ameling, W. 266, 275
Anagnostou-Canas, B. 268
Anderson, H. 178, 185
Apelt, O. 197
Armstrong, A. 300
Arruzza, C. 313
Attridge, H. W. 158
Aune, D. C. 55, 181, 183–187
Ayache, L. 101
- Baer, R. 142
Bailly, A. 175–176
Baltus, M. 81, 83 f., 88, 92
Barclay, J. M. G. 152, 172 f.
Barker, A. 95
Barnes, T. D. 266
Barratt, P. 163
Barrett, C. K. 177
Barth, M. 210
Baschera, M. 239
Baslez, M.-F. 275
Bateman, H. W. 229
Bauckham, R. 263, 295n.69
Bauer, W. 13, 27, 241
Baur, F. C. 7 f.
Baumert, N. 196
Bäumer, A. 191
Beatrice, P. F. 285, 296
de Beauvoir, Simone 142
Becker, J. H. 261
Beekes, R. 260
Begg, Ch. T. 153 f., 161, 167 f.
Behm, J. 6, 10 f., 17, 151–153
Bekker, I. 197
- Belke, K. 266
Berglund, C. J. 298
Bernabé, A. 85
Bernard, É. 241
Bertholet, A. 173
Berti, E. 83
Best, E. 210
Betegh, G. 88, 101
Betz, H. D. viii, 15
Birley, A. R. 270
Bisbee, G. A. 264
Blair, R. 251
Blake, W. 251
Blanton, Th. R. 278
Blaski, A. 298
Blumell, L. 271
Blumenthal, C. 190
den Boeft, J. 264, 266, 273, 275
Boersma, H. 298, 305
Bohak, G. 262
Baloyiannis, S. I. 260
Borgen, P. 135, 176
Bormann, E. 240
Bornkamm, G. 9
Boudon-Millot, V. 109–118
Bousset, W. 8, 206, 246
Bowden, A. 20, 43–66
Boyarín, D. 55, 229, 285n.24, 300
Böhm, T. 285
Böhme, J. 19, 69–72
Brandenburger, E. 5n.11, 8n.41
Brandt, U. 13
Bratsiotis, N. P. 20
Braund, S. M. 162
Breitenstein, U. 178, 181 f., 185, 188 f.
Bremmer, J. N. 70, 246 f., 254, 259–278
Breytenbach, C. 266
Broadie, S. 82–86, 91–94, 97, 104
Bröcker, L. O. 110 f.
Buchegger, J. 10n
Buch-Hansen, G. 282

- Budge, E. A. W. 245
 Bultmann, R. vii, viii, 9, 57, 214
 Bunting, K.-D. 243
 Burkert, W. 85
 Burton, P. 271
 Buschmann, G. 267
 Büchsel, F. 55

 Cairns, D. 259–261
 Carone, G. R. 82, 85, 94, 102
 Cassirer, E. 242 f., 257
 Cavallo, G. 114
 Cerutti, S. M. 164
 Charles, J. D. 44, 46–49
 Clackson, J. 273
 Clark, S. 285
 Clarke, M. 259
 Clavier, H. 231
 Clines, D. J. A. 263
 Coenen, S. L. 202
 Cohn, J. 177
 Cohn, L. 123, 130
 Colish, M. I. 4n.7
 Colpe, C. 246
 Coman, J. 265
 Conybeare, F. C. 272
 Conzelmann, H. 13, 14
 Corke-Webster, J. 269
 Cornford, F. M. 82, 84–87, 89, 92, 99, 103,
 105
 Courcelle, P. 265
 Cremer, H. 10, 15
 Crouzel, H. 290
 Cullmann, O. 59

 D'Andrea, B. 263
 Danker, F. W. 241
 Das, A. R. 110
 De Lacy, P. 116 f.
 Delattre, D. 114,
 De Marchi, P. 239
 Dehandschutter, B. 266, 269
 Deissmann, A. 178
 DePalma Digeser, E. 285
 des Places, É. (DP) 294
 De Wet, Ch. 282n.15
 Dickey, W. 114 f.
 Diels, H. 78, 127

 Dihle, A. 99
 Dillon, J. M. 12, 85, 195, 301
 Dindorf, L. A. 267
 Divjak, J. 268
 Dixsaut, M. 98
 Dolbeau, F. 264, 270, 273
 Dolle, K. 198, 211, 214
 Doré, G. 251
 Dörrie, H. 222
 Duchrow, U. 214 f.
 Duensing, H. 247 f., 255
 Duff, J. D. 162 f.
 Dunn, J. D. G. 54, 59
 Dupont-Sommer, A. 176–179, 183 f.,
 187 f.
 Duval, Y. 268
 Dysinger, L. 314

 Easton, B. S. 44, 48, 55 f., 59
 Eberhardt, G. 262
 Ebner, D. 77
 Eckstein, H.-J. 6
 Edelstein, L. 127
 Edwards, M. 282
 Egli, F. 78
 Eichner, H. 259
 van der Eijk, Ph. 99
 Eilenberger, W. 257
 Eliasson, E. 304n.110
 Ellendt, F. 75
 Engberg-Pedersen, T. 4n.7, 6n.12,
 20n.122, 21–33, 45, 48–50, 52, 56, 58,
 61, 66, 282
 Erler, M. 82–86, 88, 94, 99, 103,
 Esler, P. F. 50, 58
 Essick, R. N. 251
 Exum, J. C. 263

 Faivre, D. 262
 Farrell, J. 272
 Fatouros, G. 264
 Fee, D. G. 16 f.
 Feldman, L. H. 151–153, 157 f., 166 f.,
 171
 Feldmeier, R. 182
 Ferguson, J. 162, 163
 Fernández, S. 298
 Ferrari, F. 83, 85, 87 f., 94, 103

- Finney, M. T. 263
 Fiori, E. 246
 Fischer, J. A. 265
 Fitzgerald, J. T. 46, 48
 Fitzmyer, J. A. 13, 17, 53
 Formisano, M. 272
 Fox, R. L. 198
 Fr Theophanes (Constantine) 314
 Fränkel, H. 69, 70
 Fredriksen, P. 24
 Freudenthal, M. 140, 176, 178–180, 185
 Frey, J. vii–xi, 5, 12, 51, 62, 279
 Friedman, R. E. 262
 Friis, M. 156, 162
 Früchtel, U. 137n.87
 Fuglseth, R. 176
 Führer, R. 70
 Funk, W.-P. 254
- Gaca, K. L. 55, 63
 Gadamer, H.-G. 88
 Gathercole, S. J. 15
 Gass, E. 275
 Gärtner, B. E. 151
 Gärtner, H. A. 175n.12
 Geffcken, J. 197
 von Gemünden, P. 173–192
 Genthe, H. 76
 Gerth, B. 199, 202, 204, 207–209
 Gigon, O. 78
 Gill, Ch. 98, 100, 110
 Gnilka, J. 17, 202, 207
 Gomperz, Th. 196
 Goulet, R. 268
 Göpferich, S. 243
 Görgemanns, H. 179f., 182, 184f., 192
 Graver, M. 315
 Greer, R. 275
 Grimm, C. L. W. 178, 184f., 187
 Grobel, K. 241
 Grünstäudl, W. 268
 Guillaumont, A. 313
 Gummere, R. M. 163
 Gundry, R. H. 5
 Gutbrod, W. 8–11, 196
 Gzella, H. 20
- Haacker, K. 15n.103, 16n.104
- Hadas, M. 180, 185, 187
 Haensch, R. 268
 Halfwassen, J. 4, 85, 203
 Hall, E. 190
 Hanhart, R. 173
 Hankinson, R. J. 110, 116f.
 von Harnack, A. 294
 Harris, W. V. 99
 Hartmann, L. 83, 87, 103, 105
 Hay, D. 139n.97
 Hayes, Ch. E. 157
 Hays, Ch. 262
 Hayward, C. T. R. 148
 Haeuser, Ph. 175n.12
 Heckel, T. 6
 Heckel, Th. K. 214, 215
 Heidland, H. W. 176, 178
 Heinemann, I. 124
 Heinrici, C. F. G. 14n.99
 Helmreich, G. 114f.
 Hengel, M. 6, 182
 van Henten, J. W. 19, 151–172, 173
 Neschke-Hentschke, A. 82, 85
 Hiebert, R. J. V. 174
 Hilhorst, A. 246
 Hilhorst, T. 267, 274f.
 Himmelfarb, M. 263
 van den Hoek, A. 297
 Hofrichter, P. 221f.
 Hoheisel, K. 262
 Holladay, C. R. 262
 den Hollander, W. 156
 Holsten, K. C. 7f.
 Holstenius, L. 239
 Holtz, G. 148
 Holtzmann, H. J. 8
 Hoppe, R. 64f.
 Horbury, W. 263
 Horkheimer, M. 257
 Horn, Ch. 4n.6
 Horsley, G. H. R. 240
 van der Horst, P. W. 83, 263, 268
 Hose, M. 3, 19, 69–79, 260
 Huebner, S. R. 268
 Huttunen, N. 4n.7
- Jagu, A. 187
 James, M. R. 245

- Janowski, B. 261
 Jäger, G. 3, 198
 Jeremias, J. 215, 263
 Jewett, R. 6, 8, 10 f., 13–15, 17, 19, 45, 59, 215
 Johansen, Th. K. 82–85, 94, 102
 Johnson, A. 285
 Jones, Ch. P. 274, 276
 Jonkers, G. 81, 85 f., 90, 94, 101, 104, 106
 Jorgenson, Ch. 98 f., 103
 Jouanna, J. 109–118, 259
 Joubaud, C. 96, 98 f., 101
 Jourdan, F. 262
- Kaibel, G. 240
 Kaler, M. 254
 Kant, I. 257
 Karamanolis, G. 282, 313
 Karfik, F. 84 f., 88, 91, 93, 96, 98–102
 Karrer, M. 199, 203, 208
 Käsemann, E. 5n.11, 9, 15
 Kerr, R. M. 263
 Kidd, I. G. 127
 Kinnard, I. 265
 Kittel, G. 221
 Kitzler, P. 273
 Klauack, H.-J. 173 f., 176–179, 181–183, 187, 190
 Klein, T. 244
 Klette, E.Th. 271
 Knust, J. W. 55, 63
 Kotwick, M. E. 260
 Kovacs, D. 78
 Kovacs, J. 315
 Kozlowski, J. M. 266
 Kraus, M. 81
 Kraus, T. J. 239–258
 Kraus, W. 199, 203, 208
 Krauter, S. 240
 Kremer, J. 241
 Krieger, K-S. 156
 Kruse, C. G. 54, 59
 Kuhn, K. G. 208
 Kühn C. G. 114 f.
 Kühner, S. R. 199, 202, 204, 207–209
 Kümmel, W. G. 13, 17 f.
- Lampe, G. W. H. 180
- Landolfi, M. 275
 Lane, W. L. 229
 Lang, F. 13
 Langholf, V. 78
 Latacz, J. 70, 74
 Lattimore, R. 261
 Lauer, S. 181
 Lautner, P. 98
 Lavecchia, S. 103
 Lefevre, E. 78
 Lee, M. V. 4, 12
 Leinkauf, Th. 82
 Lepelley, C. 268
 Leumann, M. 70
 Levison, J. R. 12, 51
 Lewy, H. 136
 Lichtenberger, H. 18
 Liddell, H. G. 176, 241
 Lietzmann, H. 177
 Lilla, S. 301
 Lincoln, A. T. 210
 Lindner, H. 154
 von Lips, H. 183
 Litwa, M. D. 4n.7
 Loader, W. 55, 63
 Lohfink, G. 247
 Lohse, E. 13, 16 f.
 Long, A. A. 43, 51
 López Salvá, M. 178
 Louw, J. P. 241 f.
 Löhr, W. A. 269
 Lüdemann H. 7–9
 Lyonnet, S. 55
 Lys, D. 20
- Mack, B. 137
 MacDonald, C. 164
 MacRae, G. W. 254
 Malay, H. 266
 Malherbe, A. J. 64
 Manetti, D. 115
 Mansfeld, J. 268, 298
 Marcinkowska-Rosól, M. 3
 Marcus, R. 167–170, 223
 Marg, W. 71 f.
 Marksches, Ch. 215, 266, 282, 285
 Marmodoro, A. 313
 Martens, P. 290n.54

- Martin, D. B. 6
 Martyn, J. L. 62
 Marx, H. 285
 Marzullo, B. 73
 Mason, S. 156–158, 160, 162, 172
 Matusova, E. 219–237
 Mayer, S. A. 195
 Mayor, J. B. B. 162
 McCarty, M. M. 263
 McInroy, M. 283n.17
 Meeks, W. A. 174
 Meershoek, G. 270
 Mell, U. 244
 Menge, H. 175
 Meredith, A. 282n.15
 Merki, H. 301
 Merklein, H. 16
 Mersich, N. 266
 Meyer, H. A. W. 14
 Meyer, M. F. 259
 Mikalson, J. D. 84
 Milligan, G. 241
 van Minnen, P. 268
 Mirguet, F. 277 f.
 Mitchell, M. M. 23, 275
 Moe, O. 9
 Montanari, F. 241
 Moretti, L. 240
 Morgan, T. 32, 279
 Morlet, S. 297
 Morris, L. 55
 Mortara Garavelli, B. 115
 Moss, C. R. 265, 269
 Moulton, J. H. 241
 Muddiman, J. 210
 Mueller, F. 307
 Muraoka, T. 242
 Murdock, W. R. 254
 Musurillo, H. 264
 Mühlenberg, Ek. 313

 Nägele, M. x, xi, 3–20, 24, 279
 Nemes, S. 282
 Newiger, H.-J. 76
 Nickelsburg, G. W. E. 186
 Nida, E. A. 241 f.
 Niebuhr, K.-W. 282
 Nikiprowetzky, V. 140, 237

 Noort, E. 122
 Nordheider, H. W. 259
 Noy, D. 263
 Nutton, V. 109 f., 113 f.

 Obryk, M. 261
 O’Meara, D. 82–85, 87, 100 f., 107
 van Oort, J. 282
 Opsomer, J. 91 f.
 Orth, E. W. 242 f., 256
 Osborn, E. 301
 Ostenfeld, E. N. 260
 Overton, Sh. D. 262

 Paley, M. D. 251
 Pannenberg, W. 257
 Pearce, S. J. K. 147 f.
 Pearson, A. C. 176
 Peek, W. 240
 Pelikan, K. x
 Pellegrino, M. 265
 Peres, I. 261
 Perl, E. D. 85
 Petrey, T. 296
 Pfeleiderer, O. 7 f.
 Pfitzner, V. C. 179, 186
 Pietras, H. 293
 Pilhofer, P. 275
 Pinto, Rh. 260
 Pogoloff, S. M. 49
 Praet, D. 263
 Prendergast, G. L. 73

 Radice, R. 231
 Rahlfs, A. 73
 Rajak, T. 156, 173, 185, 188
 Ramelli, I. L. E. 279–316
 Rantzow, S. 216
 Rau, P. 76
 Rebenich, S. 271
 Rebillard, È. 263 f., 266, 274–276
 Redditt, P. L. 174, 179, 181 f.
 Reggiani, C. K. 174
 Renahan, R. 185
 Rengstorf, K. H. 151–153, 161
 Reydam-Schils, G. J. 82
 Reinhardt, K. 79
 Reitzenstein, R. 8, 215

- Renaut, O. 99
 Riedweg, Ch. 20, 81–107, 262
 Robert, L. 274
 Robinson, H. W. 8 f.
 Roselli, A. 115
 Rosenstiehl, J.-M. 254
 Roskam, G. 271
 Rossano, P. 265
 Rothschild, C. K. 4, 23, 109–118
 Rösel, M. 20
 Ruggiero, F. 270
 Ruinart, T. 264
 Runia, D. T. 20, 123, 126–128, 131–133,
 135–137, 141, 145 f., 151n.1, 159 f., 222,
 301

 Sand, A. 5, 242
 de Santos Otero, A. 247 f., 255
 Sassi, M. M. 99
 Scarpat, G. 173 f.
 Schadewaldt, W. 71
 Schaefer, H. H. 78, 215
 Scharbert, J. 20
 Schäublin, Ch. 298
 Scheffel, W. 83, 103
 von Scheffer, T. 71
 Scherbenske, E. 110 f.
 Scherer, J. 308n.134
 Schlachter, A. 90
 Schlatter, A. 9 f., 151
 Schlier, H. 206n.45
 Schmeller, Th. 206n.49
 Schmidt, A. 257
 Schmidt, A. J. 200
 Schmidt, J. H. H. 12, 51
 Schmidt, K. L. 208
 Schmitt, A. 69 f., 75
 Schnackenburg, R. 202, 205, 210
 Schneider, K. 265
 Schnelle, U. 12–14
 Schorch, S. 199
 Schottlaender, R. 70
 Schrage, W. 14n.96, 15n.99, 17n.108,
 18n.116
 Schrenk, G. 209
 Schweikle, G. 239
 Schweizer, E. 14, 241 f., 244
 Schwerdtfeger, A. 49

 Schwindt, R. 211n.66
 Scornaienchi, L. 5, 244
 Scott, R. 176, 241
 Seaford, R. 259
 Sedley, D. N. 43, 51, 94, 103, 107
 Seebass, H. 261
 Seeley, D. 187
 Seeliger, H. R. 266, 269, 275
 Seeman, Ch. 169
 Seewann, M.-I. 196
 Seidl, H. 3
 Sellin, G. 202 f., 205 f., 210 f., 216 f.
 de Silva, D. A. 174, 176, 178 f., 181,
 184–187, 191 f.
 Silverstein, T. 245 f.
 Simmons, M. 285
 Simon, T. 8
 Simonetti, M. 293
 Singer, P. N. 116
 Skarsten, R. 176
 Smith, W. 112
 Snell, B. 19, 69–72
 Souilhé, J. 187
 Söding, T. 3, 14 f.
 Speyer, W. 63, 105, 172, 191
 Spicq, C. 231
 Spieckermann, H. 175, 178, 181, 183
 Spilsbury, P. 169
 Stacey, W. D. 6, 9
 Steel, C. 82
 Stefanelli, R. 260
 Steinmann, K. 71
 Stella, F. 106
 Stelzenberger, J. 49
 Stemberger, G. 261
 Sterling, G. E. 156
 Stoesesandt, M. 74
 Stowers, S. K. 4, 24, 53–57, 186
 Strecker, C. ix
 Strüder, C. W. 6, 11 f., 14, 17–19
 Stückelberger, A. 90
 Sullivan, S. D. 3, 260
 Suriano, M. J. 262
 Swoboda, S. 155, 156
 Slezák, Th. A. 82 f.

 Tarrant, H. 285
 Taylor, A. E. 89, 92, 95, 99

- Thackeray, H. St. J. 153 f., 165–167
 Theiler, W. 222
 Theissen, G. 14, 244
 Theobald, M. 14, 16
 Thielman, F. S. 45
 Thom, J. C. 134
 Thompson, T. W. 4, 23, 109
 Thorsteinsson, R. M. 4, 15
 Tieleman, T. 51
 Timmers, F. 12
 Timotin, A. 302
 von Tischendorf, K. 245
 Tobin, Th. 122–125, 128, 130 f., 135, 222
 Tobon, M. 307
 Townshend, R. B. 176
 Treu, M. 69
 Tzamalikos, P. 284 f.
 Tzvetkova-Glaser, A. 134

 van Uchelen, N. 262
 Ulrich, J. 268
 Urciuoli, E. R. 271
 Usener, K. 268, 270

 Vallejo, A. 83
 Van Kooten, S. G. H. 4, 12 f., 15, 213, 222,
 279, 282
 Van Uytfanghe, M. 265
 Vegge, T. ix
 Verheyden, J. 44
 Vermeer, H. J. 239
 Villalba i Varneda, P. 158
 Visinoni, A. L. 197
 Vollenweider, S. 13 f.
 Von Fritz, K. 3, 70, 73, 75, 78
 Vögtle, A. 43 f., 46–49, 56 f., 63

 Wasserman, E. 4, 13, 213
 Wächter, L. 262
 Weiher, A. 71
 Weima, J. A. D. 64
 Weiss, J. 17n.108, 18n.116
 Weissenrieder, A. 20, 195–218
 Windisch, H. 156
 Wendt, H. H. 5n.11, 7
 Wenning, R. 262
 West, St. 71
 Whittaker, J. 195
 Wibbing, S. 44, 49
 Wilckens, B. U. 13n.87, 14n.96, 17n.111
 Wildberger, J. 122
 Wilken, R. L. 174
 Williams, C. 272
 Williamson, R. 231
 Windisch, H. 206
 Winkler, J. J. 56
 Winston D./Wyrwa D. 12n.78
 Wischmeyer, W. 263, 266, 269, 275
 Wolff, Ch. 13, 17n.108
 Wolfson, H. A. 122–124, 126–128, 131,
 133, 140, 145
 Wolter, M. 13, 44f., 54, 56, 59, 210
 Wright, M. R. 94,
 Wyss, B. 20, 121–150, 159, 223

 Yardley, J. C. 163
 Yli-Karjanmaa, S. 126
 Yonge, C. D. 164, 223, 227
 Young, R. D. 178

 Zenger, E. 262
 Zimmermann, Ch. 267
 Zwierlein, O. 266, 274

Sachregister

Das Sachregister folgt im Wesentlichen den deutschen Begriffen; spezifische griechische (separates Register zu Beginn; transkribierte Erwähnungen sind eingeschlossen; z. B. „logos“ → „λόγος“) sowie englische und lateinische Begriffe werden im Original wiedergegeben. Bei Abweichungen von diesem Schema oder bei Begriffen, die an verschiedenen Stellen im Alphabet stehen, arbeitet das Register mit entsprechenden Querverweisen (z. B. „Law“ → „Gesetz“). Begriffe, die sich stark ähneln werden in der Regel nur auf Deutsch angeführt (z. B. „cognitive“ → „kognitiv“). Bei gehäuften Bezugnahmen auf einen Begriff wird der Übersicht halber auf den kompletten Aufsatz verwiesen. Verweise, die sich ausschließlich auf Fußnoten beziehen, sind kursiv gesetzt. Antike Autoren werden dann aufgeführt, wenn die entsprechende Fundstelle nicht im Stellenregister erscheint.

- ἀγάπη 43, 52 f., 58–64, 66, 209, 316
ἀγνοέω 198
ἀγνοια 198, 201 f., 204
αἴσθησις 37, 85, 122, 139–143, 147, 150
– siehe auch Wahrnehmung
ἀλόγιστος 190
ἄλογος 34, 37 f., 47, 85, 122, 141, 144, 145 f.
– siehe auch irrational
ἀνοήτος 11, 15, 87, 121
ἄνοια 98
ἄνους 93, 98
ἀπάθεια 184–186, 305, 307 f., 311, 315, 316
ἀρέτη 43, 45, 46–49, 52, 144, 159, 179, 192, 272
ἀσώματος 139, 293, 295
γιγνώσκω/γινώσκω 15 f., 17, 18, 27, 34, 70 f., 84, 115, 144, 189, 199, 204, 209, 233
γνώμη 14, 16, 23, 26, 157
γνωρίζω 87, 195, 199
γνώσις 52, 179, 198, 209, 225, 305, 316
δαίμων 51, 52, 57, 78, 101 f., 122, 126, 131
διαλογισμός 13
διανοέομαι 84
διανόησις 94, 102
διάνοια 13, 37, 84, 98, 115, 121, 137, 138, 139, 176, 187, 196 f., 198, 200, 201–203, 204, 205
ἐννοια 94, 301
ἐντὸς ἄνθρωπος 211 f., 279
ἔξω ἄνθρωπος 6, 244, 279
ἐπίγνωσις 196, 198
ἐπιθυμητικόν 96, 214, 310
ἐπιθυμία 43, 45–47, 49, 52–57, 59–66, 177, 184, 201
ἐπιστήμη 46, 89, 98, 135 f., 181, 183, 189
ἔσω ἄνθρωπος 6, 12–14, 24, 30, 57 f., 60, 65 f., 198, 200, 209–212, 213 f., 216, 244, 279, 282–284
– siehe auch ἐντὸς ἄνθρωπος
εὐπάθεια 315
εὐσέβεια 157, 161, 179, 181–183, 188
ἡγεμονικόν 13, 35–41, 51, 52, 57, 125, 147, 211
ἡγεμών 129 f., 133 f., 144, 145, 146, 179, 189, 223
θυμοειδές 96, 214
θύμος 47, 56, 63, 69 f., 128, 176 f., 184, 191, 260 f., 310
κακία 43, 46 f., 48, 52, 56, 93, 146
καρδία VII, 13, 18, 20, 53 f., 196, 198, 199–202, 205, 209 f., 216, 230, 244
κατανοέω 144, 198, 233
κορωνίς 112, 114 f.
λογίζεσθαι 84, 178
λογικός 13, 24 f., 35, 37, 221, 223 f., 288, 316
λογισμός 13, 37, 51, 52, 57, 84, 88, 98 f., 105, 121, 133, 135, 173–192, 197, 224, 233 f., 310 f.

- εὐσεβής 173 f., 180–182, 184, 186, 187, 189 f., 192
- λογιστικόν 89, 91, 96, 214
- λόγος 8, 13, 26, 34, 37 f., 40, 51, 52, 57, 83, 84 f., 89 f., 97, 98, 107, 121 f., 125, 129–133, 135, 137 f., 150 f., 157, 159, 176–179, 182 f., 185, 187, 211, 219–236, 271, 281, 283 f., 288, 292, 295–303, 306, 309
- ὄρθός 133, 177, 178, 179, 187
- μένος 69, 260
- μετενσωμάτωσις 287 f.
- μετριοπάθεια 177, 185, 315
- μίμησις 131, 159 f., 164
- νοέω 15, 17, 19, 22, 30, 34, 69, 72–75, 84, 90, 106, 129, 198
- νόημα 9, 11, 15, 17, 22, 41, 72, 75, 284, 315
- νόησις 78, 85, 87, 98, 129
- νοητός 84 f., 87, 91, 131, 136
- νόμος 24, 30, 52, 58, 59 f., 62, 63, 71, 136 f., 157, 179–181, 182 f., 186, 190, 199, 279
 - *siehe auch* Gesetz
- νουθεσία 15
- νουθετέω 11, 15
- νοῦς/νόος VII–X, 3–20, 21–41, 43, 45, 49–54, 56–58, 60 f., 62, 65 f., 69–79, 81, 82, 83–91, 94 f., 97 f., 100–104, 106 f., 109 f., 112, 116 f., 121–150, 151–153, 155, 158–172, 178 f., 180, 182, 184, 187, 188, 191, 198, 201–203, 205–207, 211, 213, 220, 223 f., 234, 243 f., 257, 260, 279–291, 294–297, 299–312, 314 f.
 - *siehe auch* Denken
 - *siehe auch* Gedanke
 - *siehe auch* Geist
 - *siehe auch* Intention
 - *siehe auch* Meinung
 - *siehe auch* Mind
 - *siehe auch* Plan/planen
 - *siehe auch* Reason
 - *siehe auch* Sinn
 - *siehe auch* Understanding
 - *siehe auch* Urteil
 - *siehe auch* Vernunft
 - *siehe auch* Verstand
 - *siehe auch* Wunsch
 - Bestandteil (oberster/herrschender) der Seele 13, 20, 34–38, 51, 91, 95, 97 f., 102, 104, 106 f., 124, 127–130, 133 f., 142–147, 179, 223, 279–281, 305, 315
- kosmologisch 4, 35–38, 40 f., 51, 78, 83, 86, 106, 285
- theologisch/göttlich 4, 7–9, 14, 19, 35 f., 39–41, 84, 91, 95, 100, 102, 125 f., 129–139, 207, 220, 223 f., 279–281, 286, 291, 294–297, 300 f., 304 f.
- οἶδα 27, 33, 77, 196
- οἰκείωσις 35 f., 41, 50, 51, 57, 305, 311
- ὁμοίωσις 103, 129, 160
- πάθημα 92, 136
- πάθος 37, 43–50, 52–58, 61, 63–66, 70, 122, 139, 141 f., 143, 147, 173 f., 177, 179, 180–190, 191, 192, 309, 311, 315
 - *siehe auch* Affekt
- πίστις VII, 21 f., 32 f., 83, 98, 227 f., 230, 236, 279, 316
- πνεῦμα VII f., 5–9, 13–18, 21–41, 51, 57–66, 115, 124 f., 128, 140, 196, 201 f., 206, 209, 213, 224–226, 231–233, 235 f., 240–244, 247–250, 254, 256 f., 258, 267, 275 f., 279, 282, 285 f., 295–297
 - *siehe auch* Dualismus
 - stoisches 33–40, 124, 129, 282, 286, 296 f.
- σάρξ 5–7, 8, 9, 14 f., 20, 23, 31, 57 f., 60–66, 188, 203, 231 f., 239, 243–245, 248 f., 252–256
 - *siehe auch* Dualismus
- σοφία 24, 27–29, 39, 52, 128, 137, 178 f., 181, 182, 195 f., 225
- συνείδησις VII, 6, 244
- σύνεσις 51
- σῶμα VII, 5 f., 14, 54, 57 f., 60, 65 f., 73, 98, 125, 127, 129, 136, 139, 145, 147, 179, 183, 206, 213, 240–244, 248 f., 252–258, 267, 279 f., 282, 285, 291, 293, 312, 313, 314
 - *siehe auch* Leib
- φρήν 13–15, 72, 76, 152, 171
- φρονέω 22, 25, 34
- φρόνησις 46, 51, 52, 57, 86, 98, 101 f., 160–163, 168, 179 f., 183, 186, 195, 198
- φύσις 36, 56, 77 f., 82, 122, 136, 143, 183, 197, 207, 234, 280, 309, 313
- φωτίζειν 195–197, 199
- ψυχή VII, 12, 20, 36, 50 f., 57, 69, 76, 88, 123, 124, 129 f., 136, 139, 143 f., 145 f.,

- 152, 171, 183, 196 f., 199, 200, 223 f.,
231–233, 240–244, 247–249, 258,
259–261, 267, 271 f., 275 f., 279–282,
286, 316
– *siehe auch* Seele
- Action, *siehe* Handlung
Aetius 37
Affekt 33, 37 f., 49, 92, 96, 126, 139–150,
164, 177, 179, 184–186, 191 f., 213, 232,
284, 290, 306 f., 309–311, 315 f.
– *siehe auch* ἐπιθυμία
– *siehe auch* κακία
– *siehe auch* πάθος
- Akrasia 33
Alexander von Aphrodisias 36
Ammonius 295
Anaxagoras 3, 260, 285
Andronicus 46, 47
anima 163, 243, 248 f., 254–256, 276, 284,
287, 308
animal, *siehe* Tier/tierisch
animal rationale X, 107, 257
animus 162
Anthropologie/anthropologisch VII–X,
4 f., 20, 69, 78, 116, 157, 186–189, 200,
220 f., 224, 226, 230, 234–236, 239, 243,
248, 251, 257, 281, 285
– *siehe auch* Dualismus
– ganzheitliche VIII f., 14, 20, 213, 244,
261, 278, 309
– griechische VIII, 20, 43, 74, 263, 278
– paulinische VII–X, 4–20, 213 f., 222,
244, 279 f.
– philonische 121–150
– platonische 81–107, 213 f.
- Anthropomorphismus 130, 132
Antipater aus Tyros 124 f.
Apokatastasis 282, 287, 295, 308 f.
Arianismus 304, 312
Aristarchos von Samos 111 f.
Aristobul 197, 220
Ariston von Chios 35, 37
Aristophanes von Byzanz 111
Aristoteles 3, 33, 34 f., 37, 49, 90, 112,
133 f., 260
Artemidoros von Alexandria 111
Askese 138, 315
- Asklepios 118
Ataraxia 315
Athenagoras 300
Auge 71, 73, 94, 116, 166, 195–200, 202,
204, 208, 233, 234, 271, 282
Augustinus 296
Authentizität 110, 112, 263 f., 271
Bewusstsein 7, 9, 11, 151, 214, 260
– Selbst~ 7, 96
Bibel
– Hebräische 25, 48, 155–158
Body, *siehe* Leib
- caro* 243 f., 248 f., 251, 252–255, 274, 276,
298
Charakter 75, 148–150
Chrysippus 35, 46, 47, 51, 112, 124
Cicero 39
Clemens von Alexandrien 36, 263, 300
Comma 109 f., 112, 115, 116–118
corporeal, *siehe* Körperlichkeit/körperlich
corpus 162 f., 243 f., 248 f., 251, 252–255,
284, 287, 291–293, 308
Corpus Hippocraticum 111 f., 118
Creation, *siehe* Schöpfung
- Death/dead, *siehe* Tod/tot
Demiurg 83 f., 85, 87, 88, 89, 91, 93, 94,
95 f., 97, 128 f., 299
– Hilfs~ 91, 96, 98
Denken 7–9, 11, 16 f., 19, 25, 34, 37, 71 f.,
75, 84, 86, 94, 99, 100, 102, 104–106,
121, 133, 142 f., 149, 153, 164, 166, 168,
175, 179, 198, 200, 203, 207, 232–234,
242, 257
– *siehe auch* Gedanke
– Denkvermögen/-fähigkeit/-kraft 9,
21, 121 f., 127–129, 133, 141, 143, 150,
151 f., 175, 178, 179
- Descartes VII
Desire, *siehe* Affekt
Determinismus 95
Dichotomie/dichotomisch IX, 20, 85 f.,
241, 295
– *siehe auch* Dualismus
Diogenes Laertius 35, 39, 46
Dioskurides 111

- Dualismus 8, 14, 20, 244, 302
 – *siehe auch* Dichotomie/dichotomisch
 – Fleisch-Geist~ (σάρξ-πνεῦμα) 6, 23, 62–64, 244, 286
 – Leib-Seele~ (σῶμα-ψύχη) IX, 5, 86, 100, 106, 116, 212, 241, 251, 257 f., 265, 277 f., 284, 286 f., 316
- Ebenbild(lichkeit) X, 121, 123, 128–130, 132, 135, 140, 150, 159, 213, 223 f., 281, 286, 289 f., 295, 300, 306, 308
- Edition/editorisch 109–118
- Einkörperung 89, 93, 96, 104, 126, 146, 288
- Einsicht 11, 13, 18, 51, 86, 94, 100–102, 175, 181, 189, 195, 198, 203
 – *siehe auch* Erkenntnis/erkennen
- Ekklesiologie 14, 39
- Emotion, *siehe* Affekt
- Empedokles 85, 124
- Epicharmos 306
- Epik 69 f.
- Epiktet 13, 187
- Epiphanius von Salamis 35, 287
- Epistemologie/epistemologisch 16–19, 21–41, 83, 90, 116, 199 f., 205, 207, 301
 – *siehe auch* Erkenntnis/erkennen
- Eradikation 185
- Eratosthenes 292
- Erkenntnis/erkennen 16–18, 51, 86, 89 f., 103, 105, 179, 181, 195 f., 198 f., 202–205, 209, 217 f., 315
 – *siehe auch* Epistemologie/epistemologisch
 – Gottes~ 17, 30, 64, 127, 151, 195 f., 199–201, 204, 207, 218, 284, 295, 304, 306, 310–312, 316
- Erziehung 93, 99, 100, 126, 177, 182, 255, 304
- Eschatologie/eschatologisch 186, 190, 260, 263, 265, 274, 277, 302, 305, 307
- Ethik/ethisch X, 14–16, 18 f., 23, 34, 37–40, 46, 48–50, 61, 66, 82, 93, 94, 97, 99–101, 107, 126, 138, 176, 179, 180, 182, 184, 186–189, 226, 234, 236, 246, 293, 296, 304, 315 f.
 – *siehe auch* Handlung
- *siehe auch* Verhalten
- Etymologie/etymologisch 106, 204, 235, 259 f., 281
- Eucharistie 297 f.
- Eudemos von Rhodos 112
- Exegese
 – religionsgeschichtliche 5, 8 f.
 – Methodik der ~ VII–X, 25 f., 70, 264, 297 f., 314
- Exeget*in 109 f., 118, 283, 299
- Faculty of thought, *siehe* Denken
- Fernhören 29 f., 32
- Fleisch, *siehe* σάρξ
- Galen 36
- Gedanke IX, 9–11, 13, 17, 19, 98, 102, 116, 151, 175, 181, 199, 300, 310
 – *siehe auch* Denken
 – *siehe auch* λογισμός
- Geist IX, 21, 52, 69, 77 f., 90, 98, 101, 104, 107, 121–150, 179, 196, 198, 201 f., 206, 225, 239, 242–245, 249 f., 253 f., 256–258, 267, 302
 – *siehe auch* πνεῦμα
 – ~esaktivität 85
 – ~eskraft 78
 – ~esvermögen 8
- Gesetz 15, 18, 24, 30 f., 33, 62, 92, 135, 155, 156–159, 161, 165 f., 169, 177, 182 f., 184, 190, 204, 279
 – *siehe auch* νόμος
 – Natur~ 157
- Glossolalie 7, 18, 23, 28 f., 33
- Gnosis 8, 215, 254, 280, 296, 298, 315
- Gregor von Nyssa 280, 288, 297, 300, 304, 305–308, 310, 314
- Hades 260, 262 f.
- Hamartiologie 14
- Handlung VII, 9, 11, 30–32, 38 f., 41, 45, 51, 75, 79, 99, 100, 106 f., 178 f., 183, 213, 227
- Harmonie/harmonisch 88, 95, 101 f., 123, 183, 296 f., 307
 – Sphären~ 95, 136 f.
- Head, *siehe* Kopf
- Heart, *siehe* Herz

- Hellenismus/hellenistisch 3, 6, 9, 12, 43–47, 50 f., 54, 60, 174, 181, 183, 190–192, 208, 262, 278
- *siehe auch* Philosophie
 - Mystik 8, 215
- Herakleides von Tarent 111
- Herakleon 298
- Hermeneutik VII, 109–118
- Herz 17, 22, 29 f., 51, 53, 76, 123, 127, 152, 153, 162, 165, 167, 171, 187, 195 f., 199–201, 204 f., 206, 208–210, 216 f., 231, 242, 244, 260, 271, 281, 304, 306, 310, 315
- *siehe auch* καρδιά
- Hieronymus 209, 285
- Hipparchus 111
- Hippias 111
- Hippocrates 111 f., 117 f., 198
- Homer 3, 19, 79, 84, 111 f., 259, 298
- Iamblich 292
- Identität 55, 56, 71, 88 f., 156, 190, 192
- Imagination 77
- immateriell 138, 214, 282, 286, 291, 296, 308
- immortal, *siehe* Unsterblichkeit/unsterblich
- incorporeal, *siehe* Unkörperlichkeit/unkörperlich
- Inkarnation 81, 86, 90, 92, 95, 97, 100, 102, 104, 107, 255, 283, 297–299, 309
- Intellekt/intellektuell 8, 21, 34, 83, 87, 89, 100, 105, 107, 117, 130, 137, 151, 160 f., 168, 178, 182, 196, 203–205, 211, 218, 221, 233, 234 f., 279–281, 283 f., 286–289, 292–295, 299, 304, 306 f., 311–313, 315
- Intelligenz/intelligent 35–37, 232, 242, 281
- Intelligibilität/intelligibel 28 f., 82, 87–89, 288, 300
- Intention 151, 153 f., 164, 166, 168, 170, 231, 279, 281
- Interpretationsraum 4
- intuitiv 74 f.
- irrational VIII, 20, 47, 85, 96, 150, 164, 190, 232, 310
- *siehe auch* ἄλογος
 - Seelenteil 34, 37 f., 124 f., 127 f., 213, 214, 231, 310
- Iulius Pollux 52
- Jenseits(-vorstellung) 96, 105, 190, 247, 248, 252, 255, 257, 261–263, 273 f., 277 f., 294, 313
- Johannes Scottus Eriugena 307, 309
- Josephus 9 f., 12, 19, 173, 279
- Judentum/jüdisch VIII f., 5 f., 24, 61, 156 f., 261, 263, 278, 279
- hellenistisches IX, 3, 6, 25, 43, 55, 66, 82, 128, 180, 181, 185, 190 f., 200, 215, 220
 - palästinisches 62
 - Second Temple 48, 63, 151
- Justin 265
- Justinian 287
- Kant VII
- Kappadokier 304, 308, 312
- Kleanthes 176
- Klugheit 76, 175, 179, 183, 199
- Knowledge, *siehe* Wissen
- Körper, *siehe* Leib
- Körperlichkeit/körperlich 69, 74, 96, 99 f., 140, 186, 204, 252, 283 f., 290–294, 296, 310 f.
- Kognition/kognitiv 7 f., 16, 19, 23, 31, 36 f., 41, 74, 89, 105, 202, 205
- Kommunikation 10 f., 18 f.
- Kopf 51, 76, 91, 93, 96, 99, 102, 104 f., 123, 127 f., 153, 167, 213, 273
- Kosmos 82, 84, 87 f., 91, 95 f., 102, 124, 130 f., 133 f., 137, 144
- Kritias 124
- Laster/lasterhaft 30, 38–40, 43, 44 f., 47–49, 52 f., 55–61, 63, 65 f., 146 f., 149, 163 f., 175, 314
- *siehe auch* Affekt
 - ~katalog 43–66, 183
- Law, *siehe* Gesetz
- Leib IX, 5, 25, 35 f., 51, 64, 86, 92 f., 96 f., 99–102, 116, 118, 122 f., 125–128, 139–141, 145–148, 162 f., 179, 183, 212, 233, 243–245, 248–258, 261, 265, 267, 269 f., 272, 274–278, 279–282, 284–294, 304, 307–309, 313 f., 316

- *siehe auch* Dualismus
- *siehe auch* σῶμα
- Lucilius 197
- LXX, *siehe* Septuaginta

- Märtyrer/Martyrium 174, 175, 183, 184f.,
186, 188–190, 263–278
- Mantik 8
- Markionismus 296, 298
- Materialität/materiell 82, 124, 242, 250,
260, 282, 286, 291 f., 296 f., 305
- Maximus Confessor 309
- Medizin/medizinisch 97, 99, 109, 113,
116–118, 135, 204, 206, 233
- Meinung 13, 16, 19, 85 f., 89, 98, 107
- mens* 75, 162–164, 283, 293 f., 299, 304
- Mensch
 - *siehe auch* Anthropologie/anthropologisch
 - *siehe auch* ἔσω ἄνθρωπος
 - neuer/alter 200–202, 205–208, 216, 218
- Mind 13, 15, 23 f., 26, 28–30, 43, 45,
50–53, 57 f., 60–63, 65 f., 116–118,
151–154, 158–160, 162–164, 166–172,
179, 213, 220 f., 223–225, 232, 234,
242 f., 257, 259, 261, 279, 281, 299 f.,
303 f.
- Moderatus 300
- Monarchianismus 296
- mortal, *siehe* Sterblichkeit/sterblich
- Musik 101, 137

- Neologismus 70, 199
- Neuplatonismus 4, 197, 280, 292, 295,
299, 305–307, 312
- Nikolaos von Damaskus 152
- noetisch 7, 13, 15, 20, 83, 93f., 103, 205,
224, 283, 293, 297, 299 f., 311, 314 f.

- Offenbarung/offenbaren VII, 27 f., 157,
196, 247, 253
- Organ 17, 19, 69, 74, 97, 196, 197, 312 f.
 - Sinnes~ 75, 134
- Origenes 263

- Paragraph (Mark/Sign) 109, 112, 114
- Paratextuelle Elemente 110

- Parmenides 3, 85
- Passion, *siehe* Affekt
- Paulus/paulinisch VII–X, 3–20, 21–41,
43–66, 198, 208, 211 f., 213 f., 215 f.,
219–237, 239, 243 f., 247 f., 250–255,
258, 279–282, 285 f., 294, 297
 - *siehe auch* Anthropologie/anthropologisch
 - Theologie des ~ VII, IX, 25, 253
 - Umwelt des ~ VIII–X, 4 f., 10, 12, 19, 279
- Peisistratos 111
- Pentateuch 59
- Perception, *siehe* Wahrnehmung
- Period (Satzzeichen) 112, 114–116
- Peripatetiker (Aristotelismus) 184 f., 186
- Phainias von Eresos 112
- Philo/philonisch IX, 3, 8, 12 f., 20, 39, 151,
175 f., 179, 213, 221 f., 225, 230, 236,
279, 282, 286, 300 f., 303, 314 f.
- Philologie 71, 112 f.
- Philosophie/philosophisch VII–X, 4,
10 f., 21, 32, 48, 90, 94, 101, 106, 126,
135, 157 f., 160, 164, 173–175, 177 f.,
182–192, 200, 204, 205, 213, 220, 246,
280, 283, 285, 295, 314
 - *siehe auch* Hellenismus/hellenistisch
 - *siehe auch* Neuplatonismus
 - *siehe auch* Peripatetiker
 - *siehe auch* Vorsokratiker
 - aristotelische 296, 312
 - epikureische 296
 - griechische VIII–X, 3, 20, 48, 52, 78 f.,
122, 143, 159, 180, 199, 220, 283, 285,
298 f.
 - griechisch-römische VIII f., 23, 25, 32,
45 f., 49, 152, 213, 279
 - hellenistische 3, 46, 48, 206, 220, 315
 - jüdische 157, 160, 181, 183, 190 f., 213,
220
 - kaiserzeitliche 3, 48, 81, 134, 151, 181,
239
 - Kultur~ 239, 242
 - mittelplatonische 185, 222, 223, 280,
300, 306
 - Natur~ 83, 157 f.
 - orphisch-pythagoreische 84, 88, 103,
107, 124, 142, 197, 261 f.

- philonische 220–222, 225, 231, 233, 236 f.
- platonische 4, 11, 14, 20, 46, 81–107, 125, 127, 129, 196, 198, 211, 213, 218, 224, 231, 265, 271 f., 277 f., 280–282, 292, 295 f., 303 f., 305, 306, 309 f., 316
- Popular~ 9 f., 46, 48, 65, 134, 204, 306
- stoische 4, 11, 12, 14, 20, 21–41, 43, 46–54, 56, 57 f., 60–63, 65 f., 122, 124 f., 127, 129, 144, 151, 176 f., 179, 181 f., 184–186, 196, 198, 217, 280, 282, 284, 286, 288, 296–298, 304, 315 f.
- Plan/planen 17, 33, 36, 72, 75, 133, 135, 138, 146–148, 153, 154, 164, 167–169, 303, 307, 309, 311
- *siehe auch* Intention
- Planet 91–93, 94, 137
- Plato 3, 11 f., 49, 136, 138, 179, 182, 185, 215, 218, 224, 261, 264, 284 f., 289, 299 f., 310, 314
- *siehe auch* Philosophie
- Plotin 4, 11 f., 281, 288, 301
- Plutarch 3, 37
- Pneumatologie 5, 8, 14, 16
- Porphyrios 35, 215, 285, 300, 311
- Posidonius 35, 51, 179, 185, 186
- Practice, *siehe* Handlung
- Präexistenz 210, 287 f., 303
- Pseudo-Dionysius Areopagita 304
- Psychologie 5, 7, 12 f., 20, 23, 34 f., 37–40, 56, 180, 259 f., 286
- psychosomatisch 98
- Ptolemäus 292
- Pythagoras 198, 259, 288, 306

- Qumran 48, 62, 208, 236

- Rabbinische Literatur 48, 236
- ratio* X, 75, 163 f., 298, 303
- Rationalität/rational VIII, 10, 35, 74, 85 f., 88 f., 97–99, 107, 129, 142, 150, 188, 190, 221, 223, 225, 232, 241, 280, 286, 288, 290, 292 f., 307, 310 f.
- Seelenteil 20, 34 f., 37, 97, 121, 124 f., 126, 127, 129, 133, 135, 138, 143, 176, 213, 223, 231 f., 281, 288, 294, 304, 310, 315 f.
- Ratschluss 10, 17
- Reason (Mind/Intellect) 34, 37 f., 40, 117, 166, 176, 178, 187, 221–224, 231 f., 234
- *siehe auch* Intellekt/intellektuell
- *siehe auch* νοῦς/νόος
- Reasoning, *siehe* Denken
- Reinkarnation 82, 96, 105, 106, 261
- Revelation/reveal, *siehe* Offenbarung

- Sage 163, 185 f., 192
- *siehe auch* Wise Man
- *scala naturae* 36, 122
- Schöpfung 81, 84, 93, 95, 98, 122, 131, 137, 150, 157–159, 179, 184–186, 200, 204, 207, 220 f., 222, 224, 226, 231 f., 234, 236, 286–290, 300, 302 f.
- Neu~ 206
- Schriftsinn 297
- Seele IX, 20, 34–38, 51, 81, 86, 89–93, 96, 100–105, 121–133, 135, 138 f., 141–150, 163, 183, 190, 196 f., 197, 199, 207, 212, 214 f., 223 f., 226, 235 f., 239, 243–258, 259–261, 263, 265, 267, 269–272, 275–278, 279–284, 286–294, 296, 304–316
- *siehe auch* Dualismus
- *siehe auch* irrational
- *siehe auch* νοῦς/νόος
- *siehe auch* Rationalität/rational
- *siehe auch* ψυχή
- Gesamt~ 124
- ~nteil(e) 34 f., 37 f., 51, 91, 93, 96–98, 101–105, 107, 121, 124 f., 126, 127–129, 135, 138, 141, 143, 145 f., 211, 213, 214, 223, 231 f., 280, 305 f.
- Welt~ 88, 90, 105, 124
- Sehsinn 90, 94, 102 f.
- Selbst 45, 242, 259 f., 278, 292
- ~beherrschung 10, 34, 46, 63, 164, 177
- semantisch 12, 17–19, 52 f., 57, 117, 121, 151, 210, 222, 227 f., 260
- Septuaginta VIII, 11, 15, 20, 54, 158, 175, 177, 181 f., 202, 204 f., 207, 228, 253, 262, 279
- Sinn (Gesinnung) 9 f., 76, 151
- Sinnesart 9, 71
- Spirit, *siehe* Geist
- spiritus* 243, 248–250, 254, 256, 276

- Sterblichkeit/sterblich 53, 92, 95–97, 98, 102, 107, 126 f., 223, 280 f., 287 f., 292, 307, 310–314
- Stoa/Stoiker, *siehe* Philosophie/philosophisch
- Stobäus 39
- Talmud 130, 135
- Tat/Tun, *siehe* Handlung
- Tatian 265
- Tertullian 273
- Textkritik 111
- Themistios 36
- Theodoret 289
- Theophrast 112
- Therapie 98, 100, 102, 117
- Thinking, *siehe* Denken
- Thought, *siehe* Gedanke
- Tier/tierisch X, 36, 53, 73, 82, 92, 97, 105, 121 f., 140–146, 148, 176, 191, 213–215, 232, 257, 287, 310 f.
- Tod/tot 28, 32 f., 39, 57, 86, 106, 118, 122, 126 f., 142 f., 145, 149, 186–188, 190, 199, 207, 210, 213, 215, 235, 247–249, 251–254, 259, 261, 263, 265, 271–278, 283 f., 289, 294, 307, 309, 313
- Trachten 71, 102
- Traduzianismus 296
- Transzendenz/transzendent 7, 282, 301 f.
- Trichotomie/trichotomisch IX, 20, 127 f., 213, 214, 232, 261, 279–282, 305, 310
- Trieb 20, 96 f., 106, 182, 212–214
- Tugend/tugendhaft 30, 37–39, 45, 46 f., 48, 49 f., 52 f., 56, 58–66, 126, 127, 139, 141–144, 149, 157, 158, 161, 164, 166, 179, 183, 187, 192, 232, 272, 294, 313 f.
- *siehe auch* ἀρέτη
- Kardinal~ 46, 179, 182, 183, 186
- ~katalog 43–50, 63
- Understanding 22, 30–33, 152 f., 158 f., 161, 164, 166, 172, 225
- Unkörperlichkeit/unkörperlich 123, 126, 138 f., 142, 214, 287, 291–293, 295
- *siehe auch* ἀσώματος
- *siehe auch* immateriell
- Unsterblichkeit/unsterblich 35, 53, 91–93, 97, 102, 126 f., 138 f., 142, 164, 190, 212, 261, 267, 271 f., 289, 291 f., 294, 307
- Unvergänglichkeit/unvergänglich 87, 123, 124, 256, 258
- Unvernunft/unvernünftig 79, 129, 138, 141–146, 150, 191
- Urteil VIII f., 10 f., 16, 38, 150, 175, 213, 231, 234
- ~skraft VII, 7, 173 f., 178, 181, 184, 192
- ~sfähigkeit 17
- Valentinian 298
- Valentinianismus 254
- Varro 197
- Verhalten VII, 15 f., 45, 60, 74 f., 179, 191, 206, 211, 215, 221, 227, 249 f., 257 f., 269, 304
- vernünftig 20, 122, 129, 133, 143, 175, 179, 190, 191
- Vernunft VII, X, 9 f., 21, 78, 121, 129, 138, 145, 150, 175, 177 f., 179 f., 181–183, 190 f., 196, 198, 202, 206, 213 f., 218, 244, 257
- Verstand X, 9 f., 13, 15, 51, 75–77, 79, 89, 121, 140, 143, 178, 179, 184, 186, 195, 197, 198, 201–203, 242
- Vetus Latina 209
- Vice/vicious, *siehe* Laster/lasterhaft
- Virtue/virtuous, *siehe* Tugend/tugendhaft
- Vorsokratiker 3, 46, 259
- Wagenlenker 91, 103 f., 106, 133, 143 f., 213
- Wahrnehmung 73–76, 79, 97 f., 105, 151
- *siehe auch* αἴσθησις
- Sinnes~ 37, 81, 85–87, 92, 96, 116 f., 122 f., 125, 126, 139–146, 149 f., 198, 232, 282, 306, 312–316
- sinnlich wahrnehmbar 82, 86, 88–91, 104, 131, 136, 203, 283, 300
- Weise, *siehe* Sage
- Weltenbrand 268
- Wiedergeburt 82, 93, 126, 269
- Wille/Wollen VII, 7, 9, 18, 31, 33, 179, 304
- ~nsfreiheit 99, 180, 293, 310

- Wise Man 39f.
– *siehe auch* Sage
- Wissen VII, 7, 17, 28, 30–32, 38f., 69, 86,
89f., 100, 104, 107, 117, 198, 205, 225,
281, 301, 304f., 307, 311, 315f.
- Wunsch 151, 154, 164f., 168f.
- Zeno 35f., 46, 125, 184, 197f.
Zenodot 71, 111
Zeuxis 111
Zungenrede/-gebet, *siehe* Glossolalie

